

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 123.

Dienstag den 27. Mai

1884.

Alexander Seelig's Patent-Uhrfeder-Corset

— Deutsches Reichspatent vom 5. April 1883 (No. 25067) —

12508



enthält Einlagen aus feinstem Uhrfederstahl, welche gegen Rost geschützt, höchst elastisch und so geformt sind, daß sie den Damen die vortheilhafteste Figur verleihen. Die Uhrfedern und der sie festhaltende Metallverschluß sind vollständig von Stoff umkleidet. Durch ihre hängende Stellung gewinnen die Federn an Elasticität, tragen zur Dauerhaftigkeit der Corsets wesentlich bei und können erforderlichen Falles ohne Trennen der Naht ausgewechselt werden.

Alleinverkauf

für Wiesbaden und
Frankfurt a. M.,

S. Winter,

37 Langgasse 37,
Katharinenpforte 1.

Zu bevorstehenden Festtagen bringe mein wohl-
assortirtes Lager in

Gold- & Silber-Schmucksachen

zu den anerkannt billigen Preisen in empfehlende
Erinnerung. 9199

H. Lieding,

Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen prompt und äußerst billig. D. D.

Verlobungsringe

stets vorrätig.

Julius Rohr,

Juwelier,
Ecke der Gold- und
Metzgergasse.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei
reellen Preisen. 8719

H. Kimbel, Langgasse 19.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
13276

Besitzer: **S. Ullmann.**

Rohrstühle und Polstergestelle,

Kleiderstöße, Handtuchhalter, Garderobehalter etc.
empfehlen billigst

L. Freeb,

7338

Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der 91

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Breife, Tournüres,
bein, Mechanik in



den ersten Fabrikanten
lands.
in größter Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

7260

Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

M. Gürth, Theater-Friseur,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Haararbeiten, zum
Damenfrisieren, sowie sein Lager in Bürsten, Kämmen,
Parfümerien. Laager fertiger Haararbeiten. 14807

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen em-
pfehlen **Baumcher & Cie.** 161

Clavierschule von Lebert & Stark,

I. Theil, gebraucht, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 15077

Heute

Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung

von getragenen
Kleidern, Weißzeug, Möbel &c.
im Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6.

345

Ferd. Müller, Auctionator.

Bei

der heutigen Versteigerung kommt ein sehr schöner, sprechender

Vapagei mit Käfig

zum Ausgebot.

345

Ferd. Müller, Auctionator.

Prenß. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88b

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen:

Für 14,485 Mark, welche Eheleute im Alter von 52 und 64 Jahren einzahlen, gewährt die Anstalt bis zum Tode des Lebtlebenden der Eheleute eine jährliche Rente von 1000 Mark, gleich nahezu 7 Procent der Einlage. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz; in Biesbaden: Feller & Gecks.

Das Neueste

in

Tournuren & Crinolin

empfehlen

14923

Emil Beck,
2 grosse Burgstrasse 2.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

12390

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Ein Promenadefleid, rotheiden und broché, gut erhalten, für 10 Mk., ein fast neuer Commer-Umhang für 12 Mk. zu verkaufen. Näh in der Expedition d. Bl. 15076

Ein noch wenig gebrauchter Krankenwagen billig zu verkaufen. Näheres Schosstraße 5. 15061

Schwimmbad Nerothal.

Eröffnung: Dienstag den 27. Mai.

Reinleinene

Herrn-Kragen

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder Seinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers das $\frac{1}{2}$ Duzend jetzt von Mk. 1,75 an.

Reinlein. Herren-Manschetten, ebenfalls Bielefelder Seinen, das $\frac{1}{2}$ Duzend jetzt von Mk. 2,75 an.

S. Guttmann & Co.,

74

8 Webergasse 8.

Das Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft
von W. Thomas, 11 Webergasse 11,

offert **Handschuhe** zu nachstehenden Preisen: Fil d'ecosse-Herren-Handschuhe, 3 Paar von 70 Pf. an; Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe, 3 Paar von 50 Pf. an; Fil d'ecosse-Kinder-Handschuhe, 3 Paar von 30 Pf. an; extra lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe zum Schupfen von 40 Pf. an; lange seidene Damen-Handschuhe von 90 Pf. an. 164

Corsetten,

beste Façon, staunend billig bei

Josef Ullmann,

14488 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Schwarze Cachmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Ankauf getragener Kleider, Betten, Möbel, sowie aller Werthgegenstände.

14954

S. Sulzberger, Kirchofsgasse 4.

Möbel-Lager

6 Friedrichstraße 6.

Nachstehende Möbel sind mir zum Verkauf über-
tragen:Eine Salon-Garnitur, bestehend aus Sopha und
Sesseln, mit feinem Fantasi-
stoff überpolstert, Verticow, schwarzem Tisch, Spiegel,
Blumentisch und 2 Säulen.Eine Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus
Buffet, Aus-
ziehtisch, 12 Stühlen, Servante und Lesetischchen.Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus
Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, zwei Nach-
tischchen, Handtuchhalter, Chaise-longue und Vorhänge.Eine eichene Herrenzimmer-Einrichtung,
bestehend aus Bücherschrank, Schreibtisch, viereckigem
Sopha Tisch, Schlafsopha und zwei Sesseln.Ferner: Spiegelschränke, Kleiderschränke, Wasch-
kommoden, Nachttische, vollständige Betten, Roh-
haar-Matrasen, Oberbetten, einzelne Betttheile,
einzelne Sopha's, Schreibtische, ovale Tische, Spiegel,
Stühle, Verticow's, Kommoden etc. etc.**Ferd. Müller,**Möbel- und Auktions-Geschäft,
6 Friedrichstraße 6.

345

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gelegentlich geschäft.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säulen
und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein
anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei15014 **Fr. Link,** Schreiner, Behringstraße 45.

Schirm-Reparaturen

werden solid und am billigsten repariert von

Max Paul, Goldgasse 8 & 10.

15059 Einmal im Hofe rechts 1 Treppe.

Farbige Waschgarnituren

von Mt. 4.50 an, ächte Porzellan-Teller, gerippt, tief und
flach, per Duzend Mt. 4, Römer, grün und weiß, per Duz.
von Mt. 4.50 an, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe
in reicher Auswahl empfiehlt**Heinrich Merte,** Goldgasse 5,

15090 gegenüber dem „Deutschen Hof“.

Dänische Dogge

(1/4 Jahre alt), sehr
Draniensstraße 23, Mittelbau, Barre re. wachsam, zu verkaufen

15092

Gesucht

ein guter Hosshund. Näheres Expedition. 15050

Eine Ziehharmonika billig zu verk. von. Exp d. 15030

Ein gebrauchter, großer Eisschrank sehr billig zu verkaufen
Behringstraße 45, 2. Etod. 15031

Eine Gaspel und ein o. Gaspel-seil a. v. r. f. d. 27. 14958

Ein schwerer Wagen (Doppelspanner) zu verkaufen. Roh.
bei Bäcker Wirges, Steingasse 7. 15084

Getränk zu verkaufen. Näg. Expedition. 14947

Restaurant Ed. Zollinger,
Wellrichstraße zum Hohenzollern, Wellrichstraße
No. 15, No. 15.In Lagerbier, direct vom Eis, aus der Brauerei
Gross & Oberländer in Frankfurt a. M.
Reine Weine, Apfelwein, Billard. 14987

Schierstein.

„Zu den drei Kronen“

findet am zweiten Pfingstfeiertage 14983

große Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet **A. Rössner.**Apfelwein, vorzüglichsten, 1/2 Liter 12 Pfg.,
15010 zu haben bei
W. Wenzel, Frühlingsbrunnengasse 8.Dörrfleisch per Pfund 6) Pfennig zu haben
Kirchhofsgasse 7. 15088

Mainzer Fischhalle,

Baden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt: Achten Rheinsalm
im Querschnitt per Pfund 2 Mark 50 Pf.,
lebende Rhein-Aale, Hechte, Karpfen, Barsche, ferner
frische Seezungen (Soles) per Pfund 1 Mark, Stein-
butt (Turbot) per Pfund 1 Mark, Blaufleichen (Ferras)
aus dem Bodensee, lebendfrische Flus-Bander, Cablian,
Gmunder Schellfische, lebende Suppen- und Tafel-
Krebse, Maifisch-Dörre per Stück 10 Pf., prima
Voll-Dörre 7 Pfg. empfiehlt

15068

A. Prein.

Schweizerkäse,

Limburger-Käse, Würstwaren, sowie feinstes Mehl
aus der sehr berühmten Mehl- und Brod-Fabrik in
Hausen bei Frankfurt a. M. empfiehlt zu den billigsten
Preisen
15009 **Leopold Herz,**
12 Grabenstraße 12.1^a Mauskartoffeln 34 Pfg. per Kumpf,
blaue Pfälzer Kartoffeln 24 Pf. per Kpf.
1 Schwalbacherstraße 1 im Laden. 14919

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 8598

Fr. Lantz, Wiesbaden,

Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße,
empfiehlt sein Lager in Mosaik, Thon- und Wandplatten,
Trottoir- und Pflastersteinen, Kanal-Drainröhren,
Grottensteinen, Schlackenwolle, feuerfesten Steinen,
Kanalrahmen mit Deckel, Sandfangkasten etc., Cement,
Binger Kalk bei billigst gest. Preisen. 13588Eine in sehr gutem Zustande befindliche Hove-Maschine,
geeignet für Schuhmacher, Sattler oder Tapezierer, ist sehr
billig zu verkaufen Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts.Römerberg 14 wird heute Früh Schweine-
fleisch per Pfund 54 Pfennig ausgebaut. 15086

Wegen vorgerückter Saison

empfehlen

Damen- & Herren-Sonnenschirme

unvergleichlich billig.

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den praktischen Gebrauch . . . St. 1 M. 10 Pf. bis 2 M.

Sonnen-Schirme von Banella mit eleganter tiefschwarzer Spitze . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidenem Körper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.

Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungefüllt . . . St. 4 bis 4 1/2 M.

Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer Seiden Spitze mit schwarz, grau, gold und roth Futter . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg. Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.

Sonnen-Schirme von Leinen und Satin, mit und ohne Futter, elegant und praktisch . . . St. 1 1/2 bis 4 M.

En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten Stöcken . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau u. modifarbig Körper, mit festen Naturstöcken und neuesten Schächerhaken . . . St. 1 M. 50 Pf.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satin und neuesten Jalpé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau silbergrau, oliv und modifarben . . . St. 5 1/2 bis 6 M.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme in verschiedenen Stoffen . . . St. von 75 Pf. an.

Regenschirme für Damen und Herren in Banella und Halbseide . . . St. 1 1/2 bis 6 1/2 M.

Regenschirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragon u. Automaten . . . St. 7 bis 12 M.

S. Gullmann & Co.,

74 Biebbaden, 8 Webergasse 8.

Tricot-Anzüge

für Knaben (Matrosen-Anzüge) preiswürdig in Auswahl bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Eine Cylinder-Singer-Nähmaschine für einen Schuhmacher billig zu verkaufen Wellstrasse 5, Hinterhaus. 14975

Bade-Costümes

für Damen und junge Mädchen empfiehlt in größter Auswahl 186

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Grösste Auswahl

in

Regenmänteln

in allen modernen Stoffen und Façons.

Gebr. Reisenberg,

21 Langgasse 21.

Vorzüglich

sitzende Oberhemden von 2 M. 50 Pf. an, das Neueste in Cravatten, Kragen und Manschetten zu sehr billigen Preisen bei

Simon Meyer,

14822

17 Langgasse 17.

Verein- und Festabzeichen

für Turner, Sänger, Schützen, Krieger u. c. u. c., Medaillen, Biermarken, Rantschuckstempel, sowie Gravirungen jeder Art liefert billigst

Jean Roth, Graveur, 38 Langgasse 38.

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapeziter,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmern, sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

Fleischhaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u. c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn, Abelstraße 41. 8392**

Gelegenheitskauf

einer großen Parthie

feiner Damen-Stiefel

à Paar Mark $4\frac{1}{2}$, 6—7.

Achtungsvoll

Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34.

14802

= Feiertage halber =

bleibt unser Geschäftslokal von Freitag bis Samstag Abend geschlossen.

Langgasse 24, Rosenthal & Hess, Langgasse 24,
Schuwaren-Lager.

15011



Specialität genähter Corsetten.

Anfertigung nach Maass.

Lager genähter Pariser Corsetten für Damen und Kinder,
der neuesten Mode entsprechend.

14922

Emil Beck, 2 gr. Burgstrasse 2.



Männergesang-Verein. 139

Samstags Abend 8 1/2 Uhr. Gesamtprobe und Ballotage.

Bayreuther Festspiele.

Die verehrten Mitglieder des M. R. B. V., welche mit dem von der Central-Verwaltung eingerichteten **Kölner Extrazug** ihre Fahrt nach Bayreuth machen wollen, können in Mainz auf diesen Zug gelangen. **Hin- und Rückfahrt von Mainz aus einschließlich Eintrittskarte für eine Parterre-Anführung kostet 43 Mk. (1. Wagen-Cl.), 31 Mk. (2. B. Cl.), 24 Mk. (3. B. Cl.).**

Anmeldungen zu diesen Fahrten bitte zeitig an den Unterzeichneten zu senden. Derselbe nimmt fortwährend noch Beitrittsantragungen zum Allgem. Richard-Wagner-Verein (Jahresbeitrag 4 Mk.) gerne entgegen.

14676

Dr. Wiegand, Wilhelmstraße 13.

Ein noch schöner Kinderwagen zu kaufen gesucht. Röhrens Expedition. 15028

Grösstes Lager
in

Umhängen und Paletots

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

Täglich frische

feinste süße Rahmbutter

empfehlen **J. M. Roth, große Burgstraße 4. 15075**

Tages-Kalender.

Dienstag den 26. Mai.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe und Ballotage.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Ringturnen.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 27. Mai. 123 Vorstellung. (Bei aufgehob. Abonnement.)
Gastdarstellung des Herrn **Felix Schweighofer**, erster
Gesangs- und Charakter-Komiker vom K. k. priv. Theater an der
Böhm. in Wien.

Zum Erstenmale:

Der Herr von Perlach,

oder: Der Vater ist Schuld.

Vollständ. mit Gesang in 8 Akten (6 Bildern) von Findeisen.
Musik von Müllacker.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Helene von Selttern, Wittve	Frl. Burge.
Moris Norden, ihr Bruder	Herr Reubte.
Graf Polakow	Herr Bed.
Herr von Moosdorf	Herr Rauffmann.
Frau von Moosdorf	Frl. Widmann.
Herr von Perlach	„ „ „
Herr von Scheinmann	Herr Bethge.
Frau von Scheinmann, Helene's Freundin	Frl. Dell.
Herr von Langer	Herr Dornewah.
Frau von Langer	Frl. Gaim.
Herr von Steinburg	Herr Geisenhofer.
Frau von Steinburg	Frl. Darmann.
Anton Rauterer, Tischlermeister	Herr Rudolph.
Albisia, seine Frau	Frau Kathmann.
Sali, Weiber Tochter	Frl. Spick.
Fiedler, Albisia's Bruder	Herr Langhammer.
Frau Fiedler	Frl. Saintgoulain.
Carl Wallner, Musiker	Herr Neumann.
Schoberl, Orchesterdiener	Herr Holland.
Laura, Wirthschafterin	Frl. Trubold.
Conrad, Diener	Herr Schneider.
Der Marburger, } Gesellen	Herr Spick.
Der Potsdamer, }	Herr Bräuning.
Bept, } Lehrbuben	Frl. Hempel.
Hannal, }	Frl. Hübl.

Einlagen von Felix Schweighofer:

- 1) „Weit und breit schlechte Zeit“, Couplet mit Prosa.
- 2) „Geistesgegenwart“, humoristischer Vortrag mit Gesang.
- 3) „Aria desparati“, Carrikatur-Arie mit Recitationen.
- 4) „So ein Weiberl war' meine Passion“, Couplet.

Musik von Hofcapellmeister Johann Strauß.

* * * Herr von Perlach . . . Herr Felix Schweighofer.

Anfang 7, Ende 10 Uhr. — (Gewöhnliche Preise.)

Mittwoch, 28. Mai: **Schau vor dem Minister.** — Wiener
Genrebilder. — Frühere Verhältnisse.

(Herr F. Schweighofer von Wien, als Gast.)

Lokales und Provinzielles.

V (Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften am
Mittelrhein. 23. Verbandstag.) Vorversammlung vom
24. Mai. Im Gasthause „Zum Nonnenhof“ hatte sich am Samstag
Abend nach 8 Uhr eine ansehnliche Zahl von Mitgliefern der Genossen-
schaften am Mittelrhein zur Vorversammlung des 23. Verbandstages ein-
gefunden. Die Anwaltschaft der deutschen Genossenschaften war durch
Herrn L. Parisius aus Berlin vertreten. Von der deutschen Genossen-
schaftsbank von Soergel, Parisius & Co., Commandite zu Frankfurt a. M.,
war Herr Director Thormann erschienen. Als Gast war anwesend Herr
Pfarrer Bawryna aus Grimm. Director der dortigen Volksbank.
Herr Rechtsanwalt C. Scholz eröffnete die Sitzung mit folgenden
Worten: „Nach den Statuten obliegt mir als Verbands-Director und Vor-
sitzender des Ausschusses des hiesigen Voranschlags-Vereins die Leitung des
Unterverbandes. Ich begrüße Sie, meine Herren, und hoffe, daß auch die
diesjährigen Beratungen zum Nutzen und Gebelhen des Genossenschafts-
wesens beitragen werden. Ich danke Ihnen für Ihr Erscheinen, weil Sie

dadurch bewiesen haben, daß das Wohl des Vereins Ihnen am Herzen
liegt. Ich will erwarten, daß Ihre Eifer, den Sie mitgebracht haben und
der bewillkommt werden muß, sich bei den Beratungen die Geltung, die
er verdient, verschaffen wird.“ Zu dem ersten Punkt der vorläufigen Tages-
ordnung übergehend, nämlich Wahl des Bureau's, wurde zum Vorsitzenden
Herr C. Scholz, die Herren Verbandsrevisor Neuser und Kassirer Port
zu Schriftführern ernannt. Zum Stellvertreter des Vorsitzenden wurde
Herr Bürgermeister Coulin und zu Revisoren der Rechnung des Unter-
verbandes die Herren August Wolff (Biebrich) und Thomas (Alten)
gewählt. Die circultrende Präsenzliste ergab, daß Abgeordnete von
24 dem Verbands angehörigen Vereinen erschienen waren. Bei pos. 4 der
Tagesordnung, betr. Berichterstattung der Vertreter der einzelnen Vereine
über die Ausführung der Beschlüsse des Allgemeinen Vereinstages zu
Halberstadt, wurde constatirt, daß Beschlüsse in Bezug auf Voransch-
läge nicht gefaßt worden seien. Dagegen seien, wie Herr L. Parisius
erklärte, Beschlüsse über gemeinsame Angelegenheiten aller Vereine gefaßt
worden, und er wies auf die Verhandlung bezüglich der Errichtung eines
Denkmals für den verstorbenen Anwalt Schulze-Delitzsch hin. Im
Anschluß hieran gab er einen Ueberblick über den jetzigen Stand dieser
Angelegenheit, woraus erhellte, daß bis jetzt an Beiträgen 60,000 Mark
eingegangen sind; nach dem Vorschlag des Comités für Errichtung eines
Denkmals in Berlin bezw. dem des hochangehene Bildhauers Stiemering
würden jedoch für Errichtung eines Schulze-Delitzsch's würdigen Denkmals
120–140,000 M. notwendig sein. Es sei indeß zu erwarten, daß eine
derartige Summe durch Privatspenden und Beträge von dem Verbands
angehörigen Vereinen aus ihrem jährlichen Reingewinn aufgebracht werde.
Um den ausführenden Ränken des Denkmals zu finden, werde wohl eine
beschränkte Concurrenz ausgeschrieben werden. Herr Wolff (Biebrich)
erhielt sodann einen kurzen Bericht über die Verhandlungen des Allge-
meinen Verbandstages zu Halberstadt. Hieran wurde auf pos. 2 der
Tagesordnung, betr. Festsetzung der Tagesordnung für den Verbandstag,
zurückgegriffen und in deren Erlebigung die Tagesordnung folgendermaßen
festgelegt: 1) Bericht über die Entwicklung und Ausdehnung des Ver-
bandes; 2) Mittheilungen aus einzelnen Vereinen und Besprechung der hierbei
angeregten Fragen; 3) Mittheilungen über die von dem Verbands-Revisor
vorgekommenen Revisionen; 4) Antrag über Abänderung des bestehenden
Tabellenformulars; 5) Antrag, daß neu in den Verband aufzunehmende
Vereine nur unter der Bedingung des Anschlusses an den Revisionsverband
eintreten dürfen; 6) Rechnungsablage des geschäftsleitenden Vereins, Vor-
anschlag über die Einnahmen und Ausgaben für 1884 und Festsetzung des
Beitrags zu den Kosten des Verbandes für 1884; 7) Wahl der Abgeord-
neten zu dem nächsten allgemeinen Vereinstage in Weimar; 8) Wahl des
geschäftsleitenden Vereins für das Jahr 1884/85 und Wahl eines Stell-
vertreters des Verbands-Directors; 9) Bestimmung des Ortes des nächsten
Verbandstages. Zu pos. 5 der Tagesordnung: Besprechung sonstiger Gegen-
stände von allgemeinem Interesse, bemerkte Herr Aug. Wolff (Biebrich),
es dürfte in Folge des Umstandes, daß die außerordentlichen Revisionen
bis jetzt so lange Zeit in Anspruch nahmen und dadurch die Vornahme
der ordentlichen Revisionen verzögerten, angebracht sein, die außerordent-
lichen Revisionen zurückzustellen, oder dieselben durch einen weiteren
Vornahme zu lassen. Dem erwidern die Herren Director Roth, Vor-
sitzender Scholz und Verbandsrevisor Neuser, es läge in der Natur
der Sache, wenn die ersten ordentlichen Revisionen nicht so rasch vor sich
gingen, es sei indeß sicher zu erwarten, daß mit Ablauf dieses Jahres die
Revision bei allen Vereinen, die bis jetzt dem Revisionsverbande beigetreten,
beendet seien und so der angestammte zweijährige Revisionssturnus be-
halten werde; die Anstellung eines weiteren Revisors sei somit nicht
erforderlich. Hiermit schloß der Vorversammlungs. — Die Sonntag Früh
9 Uhr im „Saalbau Schirmer“ anberaumte Hauptversammlung, zu
der noch mehrere Vertreter der Genossenschaften sich eingefunden hatten,
eröffnete der Vorsitzende Herr Scholz mit einer Begrüßung der Anstöm-
linge und theilte mit, daß der Erste Bürgermeister Herr Dr. jur. v. Jell
die Versammlung mit seiner Gegenwart beehrt habe. Herr Dr. v. Jell:
„Meine Herren! Ich heiße Sie im Namen der Gemeindebehörde hier in
den Mauern unserer Stadt willkommen. Wenn gleich der Kampf darüber,
ob die wirtschaftlichen Schäden durch die Genossenschaften auf dem Wege
der Selbsthilfe beseitigt werden können, mit erneuter Heftigkeit entbrannt
ist, so ist doch nicht zu verkennen, daß die Genossenschaften eben auf dem
Wege der Selbsthilfe Großes geleistet und daß die Männer, welche die-
selben in's Leben gerufen, ein ehrenvolles Andenken sich gewahrt haben,
welches bleiben wird; dafür bürgt das gesegnete Wirken der bestehenden
Genossenschaften. Hier in Biesbaden sind wir am wenigsten in der Lage,
die Vorthelle zu verkennen, welche die beiden hiesigen Vereine, unter der
trefflichen Leitung hochachtbarer Männer herrlich emporgeblüht, unseren
Mitbürgern verschafft haben. Die beiden Genossenschaften haben hier sich
heimstätten gegründet, welche der ganzen Stadt zur Ehre gereichen. Mögen
auch Ihre Beratungen in den Mauern unserer Stadt zur Förderung des
Genossenschaftswesens beitragen!“ Vorsitzender Herr Scholz: „Ich glaube,
daß diese freundlichen Worte eines Dankes verdienen; ich bitte Sie, zum
Zeichen desselben sich von Ihren Sitzen zu erheben.“ (Geleht.) Hieran
erhielt der Herr Vorsitzende den kurzen Bericht über die Entwicklung und
Ausdehnung des Verbandes der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften
am Mittelrhein im Jahre 1883. Die Zahl der dem Verbands jetzt angehörigen
Genossenschaften beträgt demnach 42; die sämtlichen Vereine sind Creditver-
eine und eingetragene Genossenschaften. Die Zusammenstellung der Geschäfts-
ergebnisse aus den einzelnen Vereinen des Verbandes gibt Zeugnis von der
fortschreitenden gedeihlichen Entwicklung der Vereine des Verbandes. Die
Mitgliederzahl der Vereine beträgt 31,743. Der von den 40 Genossen-

schaften (von zwei übrigen sind die Jahresberichte noch nicht eingelaufen) im Jahre 1883 erzielte Reingewinn berechnet sich auf die Summe von 725,555 Mk. Das eigene Vermögen an Geschäftsantheilen und Reserven beträgt im Durchschnitt 32,4 Prozent des angelegten fremden Capitals. Uebergehend zu Punkt 2 der Tagesordnung: Mittheilungen aus den einzelnen Vereinen und Besprechung der hierbei angeregten Fragen, theilte der Herr Vorsitzende mit, daß dieser Gegenstand auf dem letzten Unterverbands-tage zu Bimburg a. d. L. nicht seine ganze Erledigung gefunden und daß also die Vertreter derjenigen Vereine, welche damals nicht zu Worte gelangt seien, zunächst referieren sollten. Es waren dies die Abgeordneten der Genossenschaften zu Hochheim, Höchst, Idstein, Kirberg, Kreuznach, Langenschwalbach, Bimburg, Mainz, Offenbach, Oppenheim, Runkel. Nach dem Circular vom 21. Juni 1883 hatten dieselben in ihren Referaten folgende Fragen zu beantworten: 1) Sind die Functionen des Vorstandes und Ausschusses den Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes entsprechend getrennt? In welcher Weise wird bei der Bewilligung von Crediten verfahren? 2) In welcher Weise wird bei der am Ende des Geschäftsjahres zum Zweck der Aufstellung der Jahresrechnung und Bilanz stattfindenden Revision verfahren? Wird namentlich am letzten Tage des Jahres eine Inventur vorgenommen, bei welcher a. das Cassenbuch geschlossen, die Cassen gezählt und Uebereinstimmung des vorhandenen Cassenbestandes mit dem Sollbestand des Cassenbuchs festgestellt wird; b. die vorhandenen Bestände an Bescheln, Schuldscheinen, Werthpapieren genau durchgesehen, einzeln verzeichnet und mit den betreffenden Listen und Controllen verglichen werden? Werden die ausstehenden Forderungen nur nach ihrem wahren Werthe und die Werthpapiere höchstens zu dem Börsencourss am Tage des Abschlusses in die Bilanz aufgenommen? 3) Sind Instructionen für die Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses vorhanden? 4) Ist die Guthaben-Begleichung ausgeschlossen oder welche Credite sind in dem abgelaufenen Jahre ohne weitere Sicherheit als diejenige, welche durch das Entzihen gewährt wird, bewilligt worden und in welchem Umfange ist das Mitgliedervermögen überhaupt durch solche Creditgewährung belastet? Ist die gleichzeitige Mitgliedschaft in mehreren Vereinen zugelassen oder ist dieselbe durch Gesellschaftsbeschluß ausgeschlossen? Der Raum gestattet uns nicht, sämtliche Referate ausführlich anzuführen. Erwähnung verdient die Mittheilung des Abgeordneten Dr. Hellbach (Braunbach), daß es der Genossenschaft durch Abänderung zweier Paragraphen des bestehenden Statuts nach mehrfachen Reclamationen bei den obrigkeitlichen Behörden gelungen sei, von der Steuer (30 Mk. Staats- und 35 Mk. Communalsteuer) befreit zu werden. Er fragt ferner an: Wer das Recht habe, die Abänderung des Zinsfußes oder der Provisionen zu beschließen, der Vorstand, der Aufsichtsrath oder die General-Versammlung? Herr A. Parisius beantwortete diese Anfrage dahin, daß der Vorstand allein zu beschließen, aber die Genehmigung des Aufsichtsrathes einzuholen habe, die General-Versammlung könne den Beschluß nur die Genehmigung 2c. erteilen. Zu Punkt 4 der Tagesordnung, Antrag auf Abänderung des Tabellenformulars, begründete Herr Director Thormann (Frankfurt a. M.) ausführlich seine Vorschläge, welche er auch schriftlich in den Blättern für Genossenschaftswesen (in den jüngsten Nummern 20 und 21) bereits dargelegt hatte. Dieselben verfolgen eine zweckmäßige und der neueren Nachsicht mehr entsprechende Einrichtung des Tabellenformulars. Hierzu stellte Herr Bömpfer (Mainz) folgenden Antrag: „Der Verbandstag beschließt, den allgemeinen Genossenschaftstag zu ersuchen, die in den Nummern 20 und 21 der Genossenschafts-Blätter dargelegten Abänderungen der zur Aufnahme der Statistik dienenden Tabellen in Verbindung mit der Anwaltschaft zu prüfen und wünschenswerthe Abänderungen in Verbindung mit der Anwaltschaft demnächst einzuführen.“ Nach kurzer Discussion wurde dieser Antrag angenommen. Die Commission zur Prüfung der Rechnung des Unterverbandes hat ihre Thätigkeit beschließen, die Rechnung für richtig befunden und beauftragt, dem geschäftsführenden Vereine Decharge zu erteilen. Dies wird angenommen. Der Vorschlag über die Einnahmen und Ausgaben für 1884 stützt sich auf Grund der Voraussetzungen der vorjährigen Rechnung folgendermaßen: Gesamte Einnahmen 5227 Mk. 56 Pf., Gesamte Ausgaben 4600 Mk.; bleibt mithin ein Ueberschuß von 627 Mk. 56 Pf. Das Budget wird auf Genehmigung begutachtet. Betreffs Festlegung des Beitrages zu den Kosten des Verbandes für 1884 nimmt die Versammlung folgenden von Herrn Director F. Seher gestellten Antrag an: „Der Unterverbandstag beschließt, den Verband-Director Scholz zu ersuchen, bei dem engeren Ausschuss zu befürworten, daß auf die Tagesordnung des allgemeinen Vereinstages gesetzt werde die Abänderung des Beitrages zu den Kosten des Verbandes für 1884 in der Art, daß ein Drittel Prozent vom Reingewinne erhoben werde mit einem Minimalbetrage von 10 Mk. und einem Maximalbetrage von 250 Mk. Zu Abgeordneten für den nächsten allgemeinen Vereinstag in Weimar werden auf Vorschlag des Herrn Director Roth gewählt die Herren Corcilius (Grenzhausen), Verbandsvorstand Reiser, Strobel (Saub); als deren Stellvertreter die Herren Gailois (Oppenheim) und Aug. Wolff (Diebrich). Wiesbaden wird auch für das Jahr 1884/85 wieder der geschäftsleitende Verein sein; als Stellvertreter des Verband-Directors wurde Herr Director Schmidt (Mainz) ernannt. Als Ort zur Abhaltung des nächsten Verbandstages wurde Idstein ausgerufen. Hiermit war die Tagesordnung vollständig erledigt und der Herr Vorsitzende schloß, indem er den Abgeordneten seinen Dank für ihren Eifer ausgesprochen, die Sitzung. Der Schluß erfolgte kurz vor 8 Uhr. An diese Beratungen reichte sich ein Festessen.

* (Se. Excellenz Staatsminister Bitter) ist am Sonntag hier eingetroffen und hat im „Hotel du Nord“ Wohnung genommen.

* (Russischer Gottesdienst.) Heute, als am Jahrestage der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin von Rußland, wird um 9 1/2 Uhr Vormittags in der griechischen Kapelle am Neroberg eine heilige Messe abgehalten.

* (Turnerisches.) Bei dem am Sonntag auf dem „Rahberg“ bei Gohlens stattgefundenen Preisturnen fielen dem hiesigen „Männer-Turnverein“ 8 Preise zu. Den 1. Preis erhielt Fr. Gärtner; außerdem errangen Preise H. Barth, C. Freitag, R. Lieber, A. Meyer, A. Müller, Renfer und E. Winand. In diesem schönen Erfolge ein „Gut Heil!“

* (Aussichtsturm.) Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club hat in der am 24. d. M. stattgefundenen General-Versammlung beschlossen, auf der Bübenhäuser Höhe bei Nauenthal einen Aussichtsturm oder Tempel zu errichten. Der Bau soll noch in diesem Jahre vollendet werden.

* (Waldfest.) Das diesjährige Waldfest des hiesigen Kriegervereins „Germania“ (Allemania) findet am Sonntag den 8. Juni c. im Distrikt „Waldholz“ statt.

* (Circus Corty-Althoff) beginnt Anfang Juni seine Vorstellungen in dem seit Kurzem vollendeten Bau in der oberen Rheinstrasse. Gegenwärtig weist die Künstler-Gesellschaft noch in Düsseldorf. Die dortigen Zeitungen äußern sich in anerkennender Weise über den Circus und schreiben u. A. Folgendes: „Der Circus Corty-Althoff brachte am verfloffenen Mittwoch zuerst abermals eine willkommene Abwechslung in sein reichhaltiges Programm. Die altbekannten Spiele, welche an diesem Tage erstmalig zur Darstellung gelangten, bieten ein farbenprächtiges Bild, dessen verschiedene Abtheilungen jede von Neuem das Auge fesseln. Die Inszenierung ist eine vorzügliche, die Costüme sind reich und geschmackvoll und die Durchführung tadellos. Der die Aufführung einleitende Festzug mit seinen Panzerreitern, Lanzenträgern, kriegsgerüsteten Damen, den Herolden und Bannerträgern gewährte einen überaus malerischen Anblick. In dem Ringelstechen bewiesen die Damen Grazie und Gewandtheit, das Schwerterpiel kam so exact zur Geltung, wie es besser nicht gedacht werden kann.“

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1205 Personen.

* (Durchgegangenes Pferd.) Am Sonntag Nachmittag ging das Pferd einer von Diebrich nach Wiesbaden fahrenden Droschke auf der Diebrichs Chaussee durch und rannte oberhalb des Rondels mit dem Baue gegen einen Baum, so daß das Fuhrwerk umstürzte. Die beiden Insassen des Wagens kamen ohne Beschädigung davon, während der Kutscher unter das Gefährt fiel und von den schnell herbeigeeilten Passanten mit Mühe aus seiner misslichen Lage befreit werden konnte.

* (Herzog Adolf von Nassau), so wird der „Fr. Btg.“ von gut unterrichteter Seite geschrieben, wird der Trauung des Erbprinzen von Anhalt mit der Prinzessin Elisabeth von Hessen und den damit verbundenen Festlichkeiten nicht beiwohnen. Bekanntlich ist eine Ausöhnung zwischen der preussischen Königsfamilie und dem deposedirten Herzog bis heute nicht erfolgt. Indessen steht eine solche nahe bevor. Es soll nämlich an dem Tage nach der Trauung die schon in den Blättern gerüchelte (das „Wiesbadener Tagblatt“ hat dieses Gerücht am 13. Januar zuerst Erwähnung. Die Red.) erwähnte Verlobung der Tochter des Herzogs, Prinzessin Hilba von Nassau, mit dem Erbgroßherzog von Baden, dem Enkel des Kaisers proclamirt werden, eine Verbindung, deren Zustandekommen selbstverständlich eine Ausöhnung mit sich bringen müßte.

* (Ueber die Hochzeitsfeierlichkeiten zu Philippsruhe) berichtet man uns von dort unterm 26. Mat: „Zur Vorfeier der Hochzeitsfeierlichkeiten auf Schloß Philippsruhe fand gestern Abend in dessen glänzenden Räumen große Soirée statt, welcher die sämtlichen zu den Vermählungsfeierlichkeiten eingetroffenen Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, wie S. M. die Kaiserin von Rußland, S. M. die Königin und Se. K. H. Prinz Waldemar von Dänemark, Se. K. H. der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen, S. K. H. die Prinzessin von Wales mit den Prinzessinnen Louise, Victoria und Maub. Se. K. H. der Großherzog von Hessen, der Erbgroßherzog und die Prinzessinnen Ella und Irene, S. K. H. der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, sowie das Erbgroßherzogthum, Baar, Se. K. H. Prinz Friedrich Leopold von Preußen, S. K. H. Prinzessin Louise von Preußen, Se. K. H. der Herzog von Cambridge, S. H. der Herzog und die Herzogin von Anhalt mit den Prinzen und S. H. Prinzessin Alexander, S. H. die Herzogin und Prinzessin Hilba von Nassau, Se. D. Prinz Nicolaus von Nassau 2c. 2c. mit hohem Gefolge beiwohnten. Wohl noch nie haben die Prachträume eine ausserwähltere und glänzendere Gesellschaft, welche sich, nebenbei gesagt, aus etwa 60 fürstlichen und wohl 200 anderen Gästen zusammensetzte. Ueber die Ausschmückung der Räume ist schon mehrererorts Berichtes berichtet worden, so daß ich mich wohl darauf beschränken kann, mitzutheilen, daß die Orangerie in einen prächtigen Festsaal umgeändert und dafür die Kleinigkeit von 10,000 Mk. verausgabt ist. Sehr vortheilhaft nehmen sich die den ganzen Raum durchziehenden Draperien in den herrlichen Hausfarben aus. Die Orangerie ist ein Banquett, an dessen einer Stirnwand die Bühne für den künstlerischen Theil der Soirée aufgebaut war, während sich ein riesiges Buffet an der entgegengesetzten Stirnwand befand. Mächtige Glasklüfres mit etwa 800 Flammen erleuchteten die Räume und Gernoi. Der artistische Theil der Soirée nahm nun seinen Anfang; nach der von dem Musikcorps des 97. Infanterie-Regiments schwungvoll ge-

spielten Ouberture gelangte Siegmund Schiefinger's Einacter „Mit der Feder“, dargestellt von Frau Hermine Claar-Delta, sowie den Herren Hauptmann Deitmar und Lieutenant v. Chapuis vom vorgenannten Regimente zur Aufführung. Somit es jedesmal ein besonderer Anlaß sein muß, welcher Frau Claar-Delta veranlaßt, die Bühne zu betreten, so ist es aber auch jedesmal ein besonderer Genuß, die Künstlerin zu hören; dies bezeugte sich auch jetzt wieder und so konnte es natürlich nicht an reichstem Beifall der Allerhöchsten Herrschaften fehlen, an welchem auch die anderen Darsteller partizipierten. Die nun folgenden, in vollendetster Künstlerkraft gehaltenen lebenden Bilder behandelten Sujets aus der heftigen und anhaltigen Geschichte und hatten durch Frau Moran, welche Franz Bizet's Vorehen vortrug, eine interessante und angenehme Unterbrechung. Das Schlussspiel „Abschiedsgruß“ war speziell der hohen Braut gewidmet. Um die lebenden Bilder machten sich die Offiziere der Hanauer Garnison und die Damen ganz besonders verdient. Ich muß nun wieder zurückgreifen und bemerken, daß Se. K. H. der Landgraf von Hessen in der Uniform seines thüring. Infanterie-Regiments, J. K. H. die Landgräfin in bordeauxfarbener Robe erschienen waren, Se. K. H. der Kronprinz trug Gärtnereiform und führte J. M. die Gärtnerin, welche hellblaue Geleider war und viele Brillanten trug, an den ihr bestimmten Platz. Die Prinzessin Elisabeth war in rotschwarzer Toilette, selbstverständlich bildete die Prinzessin und der Erbprinz von Anhalt nächst den vorgenannten Herrschaften den Mittelpunkt des Cercles. Die Herzogin von Anhalt war in saumonfarbener Robe, der Herzog hatte die Uniform seines Regiments angelegt. Nach Erledigung des offiziellen Theiles des Soirée-Programms traten die von Otto Weinheim in Frankfurt errichteten großartigen und opulent ausgestatteten Büffets in Activität, deren Mann die ausserlesenen Delicatessen in Hülle und Fülle bot. Der Hauptraum des Orangeriegebäudes wurde rasch zum Speisesaal für die geladenen Gäste umgewandelt, während in dem einen Flügel Familientafel für die Herrschaften errichtet war. Jetzt konnte man auch um so bequemer das glänzende und farbenreiche Bild betrachten, das geboten war. Besonders fielen die Uniformen der Herren der militärischen Suite der russ. Kaiserin, mehr Garde-Kolossal-Offiziere, hervor. Auch die englischen und dänischen Adjutanten in ihren fremden Uniformen fielen auf. Gegen Mitternacht ging das Fest zu Ende, um welches sich der Landgraf, Hofmarschall, Herr von Kähler, ganz besonders verdient gemacht hatte, mit dem er auf's Neue seine Gefälligkeit für das Arrangement großer Hoffestlichkeiten bezeugte. (W. J.)

Kunst und Wissenschaft.

* Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 2. Juni. Opernhaus: Dienstag den 27. Mai (Gastspiel des Herrn Perotti): „Der Troubadour“. (Marrico: Herr Perotti). Donnerstag den 29.: „Der Barbier von Sevilla“. Hierauf: „Coppelia“. 2. Akt. Samstag den 31. (vorletztes Auftreten der Frau Moran Olden und vorletztes Gastspiel des Herrn Perotti): „Die Jüdin“. (Gleazar: Herr Perotti. Nacha: Frau Moran-Olden). Sonntag den 1. Juni (Abschieds-Vorstellung der Frau Moran-Olden): „Fidelio“. (Fidelio (Leonore): Frau Moran-Olden). Montag den 2. Juni letzte Vorstellung vor den Feten der Oper (letztes Gastspiel des Herrn Perotti): „Die Stimme von Bortici“. (Marianello: Herr Perotti). Außer Abonnement. — Vom 3. Juni bis incl. 30. Juni finden keine Opern-Vorstellungen statt. — Schauspielhaus: Dienstag den 27. Mai: „Spielt nicht mit dem Feuer“. Vorher: „Eine Tasse Thee“. Mittwoch den 28.: „Gebora“. Donnerstag den 29. (außer Abonnement): „Nanon“. Freitag den 30.: „Der Richter von Zalamea“. Samstag den 31. (3. E.): „Der Hüttenbesitzer“ (Maitre de Forges). Sonntag den 1. Juni (3. E. wieder): „Der Hüttenbesitzer“. Montag den 2.: „Der Proceß“.

* (Barisfal.) Der Bayerischer Verwaltungsrath des „Allgemeinen Richard-Wagner-Vereins“ in München, Herr Groß, theilt mit, daß ihm aus Anlaß des Geburtstages des verstorbenen Meisters (22. Mai) von unbekannter Seite eine große Summe zum Ankauf von 1000 Karten zum „Barisfal“ zugegangen. Die Vertheilung der Karten ist dem Ermessen des Verwaltungsraths anheimgegeben.

* (Ein weiblicher Kapellmeister.) In Aiga hat sich eine „Philharmonische Gesellschaft“ gebildet, welche zu Anfang d. M. mit einem großen Concert zum ersten Male an die Öffentlichkeit trat. Besonders bemerkenswerth ist, daß als Dirigent an der Spitze der Gesellschaft eine Dame steht, Frau Marie Kretschy.

Handel, Industrie, Statistik.

K. (Die Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha) hat im vorigen Jahre 5305 neue Versicherungen abgeschlossen und dadurch 4407 neue Theilhaber, sowie 38,628,000 Mark neue Versicherungssumme gewonnen. Nach Abzug des Abgangs, welcher durch Sterbefälle, sowie durch Ablauf, Aufgabe oder Erlöschen von Versicherungen eintrat, erhielt der Versicherungsbestand der Bank durch obigen Neuzugang einen reinen Zuwachs von 2458 Versicherten und 26,240,600 Mark Versicherungssumme und erhöhte sich in Folge dessen auf 62,160 Personen mit 441,698,600 Mark Versicherungssumme. In seinem früheren Jahre wurde

ein gleich großer Zugang und Zuwachs erzielt. Auch in finanzieller Hinsicht erwießen sich die Geschäftsergebnisse wieder außerordentlich günstig. Als reiner Ueberschuß des Jahres 1888 ergab sich die Summe von 5,942,678 Mark, ein Betrag, welcher ebenfalls in gleicher Höhe noch in seinem früheren Jahre erübrigt worden ist. Dieses günstige Ergebnis ist hauptsächlich dem Ueberschuß von dem Bankvermögen, sowie dem außerordentlich niedrigen Aufwand für Verwaltungskosten, welche einschließlich der Agentenprovisionen und Arzthonorare im Ganzen nur 5,28 % der Jahresseinnahme ausmachten, zu verdanken. Weiter trug jedoch auch der günstige Verlauf der Sterblichkeit unter den Versicherten wesentlich mit zur Erzielung jenes hohen Ueberschusses bei. Während noch den Rechnungsgrundlagen der Bank eine Sterbefall-Ausgabe von 8,995,625 Mark für 1396 Personen zu erwarten war, wurden im Ganzen nur 7,384,500 Mark für 1248 Geforderte, demnach aber 1,611,125 Mark weniger, als erwartet werden mußte, zahlbar. Der zum größten Theil gegen hypothekarische Sicherheit ausgeliehene Bankfonds erhöhte sich um 6,635,807 Mark und wuchs dadurch auf 115,116,523 Mark an, wovon 87,950,862 Mark die erforderlichen Prämien-Rücklagen und Ueberschüsse begreifen und weitere 2,160,191 Mark zur Deckung sonstiger Verbindlichkeiten dienen, die übrigen 24,975,470 Mark aber reine Ueberschüsse bilden, welche in den nächsten 5 Jahren an die Versicherten als Dividende zur Vertheilung kommen. Im Jahre 1884 betrug diese Dividende 44 % der im Jahre 1879 eingezahlten Normalprämie. Im Ganzen hat die Bank während ihrer nun 55jährigen Wirksamkeit bereits mehr als 147 1/2 Millionen Mark an fällig gewordenen Versicherungssummen ausgezahlt und mehr als 69 Millionen Mark an Dividenden an ihre Versicherten zurückgewährt.

* (Eine Weltausstellung in Antwerpen.) Von einer Instructionsreise nach Antwerpen, sendet uns unser wehrhaffter Δ-Mitarbeiter nachfolgende Mittheilung: „Wer Antwerpen seit einigen Jahren nicht gesehen, dürfte dasselbe kaum wieder erkennen; die neuen Anlagen, welche sich in einer Länge von 3500 Meter und einer Breite von 100 Meter am rechten Ufer der Schelde entlang ziehen, sind so überaus großartig und imposant, daß man sie dreist als ein neues Weltwunder bezeichnen darf. Die ohnehin durch ihre geographische Lage bevorzugte Stadt erhält durch diese neuen Anlagen für den Weltverkehr eine erhöhte Bedeutung, und es kann nicht geleugnet werden, daß sie sich vorzüglich zu einem Zusammenkunftspunkte der Produzenten aller Länder eignet. Dieser Gedanke hat denn auch dazu geführt, eine Antwerpener Weltausstellung für das Jahr 1885 zu projectiren, und die Vorarbeiten zu diesem Unternehmen sind in einem so flotten Zuge, daß es unseren Industriellen und Gewerbetreibenden sowohl als auch den weiteren Kreisen des Publikums erwünscht sein dürfte, Einiges über dieselben zu erfahren. Das Ausstellungsgebäude wird ganz in der Nähe der Schelde und der neuen Hafen-Anlagen errichtet, also in dem Theile Antwerpens, den man als Neustadt bezeichnet. Eintheilung eines Theiles des zur Ausstellung von Maschinen bestimmten Südbahnhofes wird der Flächenraum der Ausstellung nicht weniger als 22 Hectare (220,000 Quadratmeter) betragen. Für die Abtheilung „Seeweien und Handel, Fischerei und Fischzucht“ wird ein Theil des „bassin de batelage“ reservirt. Der Hauptpalast, der nach dem vorliegenden Plane einen großartigen Umfang enthält, wird größtentheils in Eisen erbaut und von den drei größten Hüttenwerken des Landes construiert werden. Die Ausstellung soll alle industriellen Erzeugnisse, sämtliche Waaren, welche zum Handelsverkehr Veranlassung geben, sowie alle Gegenstände und Werkzeuge, die irgend ein Interesse für die Schiffahrt bieten, umfassen. Darnach werden fünf große Abtheilungen vorhanden sein: Section I: Unterrichtswesen, freie Künste und Kunstgewerbe; Section II: Industrie; Section III: Seeweien und Handel, Fischerei und Fischzucht; Section IV: Electricität; Section V: Acker- und Gartenbau. Außerdem wird eine Kunst-Ausstellung veranstaltet werden, zu welcher die Société Royale d'Encouragement des Beaux-Arts die Künstler aller Länder eingeladen hat. Die Ausstellung steht unter dem hohen Schutze Sr. Majestät des Königs der Belgier. Die Regierung hat zum Schutze derjenigen in der Ausstellung sich befindenden Erfindungen, welche voraussichtlich patentirt werden könnten, die nöthigen Maßregeln getroffen. Bezüglich der Mieten, welche von den Ausstellern zu entrichten sind, können wir mittheilen, daß dieselben im Gegenseitigen den unerschämten hohen Forderungen der letzten Amsterdamer Ausstellung mächtig sein werden. In den zusammenhängenden Räumen der Industriehalle wird der laufende Frontmeter bzw. der Quadratmeter horizontale Fläche 70 Frcs., in alleinlegenden Räumen 150 Frcs., in der Maschinen-gallerie 70 Frcs., und in der Abtheilung für Seeweien und Gartenbau 30 Frcs. kosten. Außerdem aber übernimmt — und das ist ein großer Vorzug, da gerade auf diesem Gebiete beispielsweise in Amsterdam die ärgste Prellerei vorkam — die organisierte Gesellschaft gratis die Versorgung aller Collys, deren Gewicht 1500 Kilogramm nicht überschreitet und die bis spätestens zum 15. April 1885 bei ihr eingegangen sind. Die Versorgung umfaßt: die Empfangnahme am Bahnhofe oder Quai, das Verstellen zum Auspacken, das Wegschaffen der leeren Kisten, die Unterbringung derselben während der Dauer der Ausstellung, das Wiederbereinstellen derselben, das Wegschaffen der wieder verpackten Collys, die Wiederbeladung per Eisenbahn oder die Niederlage am Quai. Mehr kann man in der That billigerweise nicht verlangen. 165 in Antwerpen anässige deutsche Kaufleute lenten in einem besonderen Circular die Aufmerksamkeit ihrer Landsleute auf diese Ausstellung und erachten es für bringend wünschenswerth, daß Deutschland auf derselben eine hervorragende Stellung einnehme, die der hohen Entwicklung seines Handels und seiner Industrie entspricht.“

Druk- und Verlag des L. Schellberg'schen Hof-Druckereis in Biesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Den Empfang einer großen Sendung

14621

Elsässer Zeugstoffe,

als: **Catin, Satin broché, Battist, Sicilienne, Mouffelin, Kattun, Levantine, Madapolam** u. u., sowie **Sommer-Stoffe** für Herren- und Knaben-Anzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsaß auf Lager gelaufen habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, Kirchgasse 45 (Ecke Mauritiusplatz),

Elsässer Benglader.

Spezialität

in allen Arten **Trauerstoffen**, uni, damascirt und gemustert.

Resten

nach **Maass und Gewicht.**

Local-Gewerbeverein.

Mit der gewerblichen Fachschule sind auch Kurse im **Deutschen** (Briefschreiben u.), im gewerblichen **Rechnen**, in **Physik** und **Rundschrift** verbunden, an denen noch Hospitanten Theil nehmen können. Der Unterricht im Deutschen, Rechnen und in Physik findet zusammen an 10 Stunden Nachmittags in der Woche statt und beträgt das Honorar hierfür pro Sommersemester 6 Mk. Das Honorar für den Unterricht in der Rundschrift beträgt bei wöchentlich 2 Stunden 5 Mk. pro Semester. Näheres auf dem Bureau des Gewerbevereins.

353 Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Photographie.

Die beliebtesten **Momentbilder à Person 50 Pf.** in meinem Atelier für **Schnell-Photographie vis-à-vis Beau-Site** werden auf vielseitiges Verlangen auch in meinem **Haupt-Geschäfte Taunusstraße 19** angefertigt. Das Bild ist gleich mitzunehmen und wird für die **Halbbarkeit der Silber** garantirt.

Artistisch-photographisches Atelier von **H. Gläser**
12562 **Taunusstraße 19.**

Dr. med. H. Gensch,

Heilk. u. Geschlechtskrankheiten

pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5, Stiftsgrasse 22 I. Auswärts brieflich.

24,000 Mark 4% Preuss. Consols

werden im Ganzen oder getheilt am 1. Juni zum Tagescourse, ohne Berechnung von Provision, gegen Cassa abgegeben. Offerten sub S. S. an die Exped. d. Bl. erbeten.

14235

14 WEBERGASSE 14

bisher kleine Burgstrasse 6.

VORHANGSTOFFE

aller Art,

Piqué- und Waffel-DECKEN,

Rouleaux-Köper

empfiehlt in grosser Auswahl billigst

ADOLF STEIN

bisher kleine Burgstrasse 6. 12836

Selt ersten April d. J.
14 WEBERGASSE 14

Damenschürzen

(weiss, schwarz und farbig),

Haushaltungsschürzen,

Kinderschürzen,

neueste Façons,

empfiehlt zu billigsten Preisen

14619

W. Ballmann, Langgasse 13.

Eine Ersterscheide, 282—153, a. vt. Taunusstr. 10. 14886

LEINEN-WAAREN.

WSAECHE-FABRIK.

Doppelt geschlemmtes Silicium, Pulver für Haus, Gewerbe und Industrie. (Geschlich geschützt.)

Anwendbar für alle Metalle und zum Putzen von Glasscheiben in Paqueten à 25 Pfg. incl. Gebrauchs-Anweisungen.

H. J. Viehoveer, Droguerie,
Wiesbaden, Marktstraße 28.

13825

Meine Holzschnitzerei

befindet sich  Faulbrunnenstrasse 6.

14178

Karl Reimer, Bildhauer.

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest in Blumenkübeln, Waschbütten, Zubern, Eimern, Brenken, Sieben, Korbwaaren, Bügel- und Ruchenbrettern, allen Sorten Krahnen, Fleisch- und Servirbrettern, sowie sämtlichen Küchenartikeln verlaufe zum Fabrikpreise.

12718 **Jos. Fischer, Metzgergasse 10 u. 14.**



Englische und deutsche
Leinwandmangen in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Gießkannen

in allen Größen empfiehlt äußerst billig

13541

Carl Koch, Ellenhoergasse 5.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern und dergl. zu den höchstmöglichen Preisen.

14635

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberwaren zu hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden zu den höchsten Preisen anverkauft Wehewasse 52. 13485

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft Ch. Ney, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 12362

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Verschiedene gebrauchte Hand- und Reisefässer zu haben Metzgergasse 37. 14906

Ein gut erhaltenes, schönes Halbverdeck (ein- und zweispännig) steht billig zu verkaufen. R. Wolfmühlstr. 14. 12795

Ein altes Lastfuhrwerk-Pferde-Geschirr billigst zu kaufen gesucht. Offerten unter E. G. III an die Exped. d. Bl. erbeten. 14796

Ein schönes Wagenpferd, 5 1/2 Jahre alt, preiswürdig zu verkaufen. Röh. Expedition. 12744

Jeden Dienstag und Freitag wird verzinnt. 14013

A. Eller, Kupferstr., Michelsberg 28.

Postkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 10321

Zur gefälligen Beachtung.

Die Bau- und Möbelwerkstätte von Heinrich Löh,
7 Heleniumstraße 7,

unterzieht sich der Ausführung sämtlicher Arbeiten an Neubauten, Veränderungen u. s. w. in baldigster Lieferfrist, sowie Anfertigung feingerechter Möbel in jeder Holzart, Umarbeitung von Stücken aus's Sorgfältigste bei prompter und billiger Bedienung und Garantie. Um aeneigtes Wohlwollen und ferneren Zuspruch bittend. Gezeichnet 14398 Hochachtungsvoll D. O.

Billiger wie bei jeder Concurrenz. Bahnhofstraße 20.

Einth. und zweith. Kleiderschränke, polirt und lackirt, Waschkommoden, lackirt und polirt, Nachtschränken, ovale Tische, Auszugstisch, alle Arten Rohrühle von 3 Mt. an, Kleiderstöße, Sopha's von 38 Mt. an, mehrere complete Zimmer-Einrichtungen, einzelne Büffets in Nußbaum und Eichen, sehr billig, einzelne Polster-Garnituren, mehrere Herrschaftsbetten mit guten Rohhaar-Matratzen.

Bahnhofstraße 20.

14046

Billiger wie bei jeder Concurrenz.

Möbel aller Art kauft man am billigsten Goldgasse 20. 13813

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel wird gut und billig besorgt Goldgasse 22 2 Tr. h. 14357

Roßhaar- und Seegras-Matratzen, sowie Kanape's billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei 12963 **W. Egenolf, Tapezierer.**

Ein noch gutes Tafellavier zu verkaufen. Röh. in der Expedition. 14787

Zwei neue, französische Betten, nußbaum-lackirt, mit Sprungrahmen und Matratzen sehr billig zu verkaufen, auch einzeln Goldgasse 22 2 Treppen hoch. 14080

Zwei Erker mit Spiegelscheiben sind zu verkaufen Dranienstraße 22. 8340

Eine große, noch fast neue Badewanne ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 43. 14708

Wendeltreppe, 60 Cent. breit, s. verl. Lammstr. 10. 13671

Ein großes, zweiflügeliges, fast neues Posthor und ein Glasabschluß zu verkaufen Schwalbacherstraße 3. 13968

Das Frottiren und Aufstreichen der Handboen wird schon und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 12568

Sornspäne, bester Blumendünger, billigst bei 14883 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Gespül ist abzugeben auf dem „Neroberg“ bei Gebr. Abler. 14789

Reifenfämlinge zu haben bei H. Catta, Gärtner, Distrikt „Heiligenborn“ (hinter der Gasfabrik). 14826

Immobilien-Capitalien etc.**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1489

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietung von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8 I.

Verkauf, Vermietung von Villen,
Privat-, Geschäftshäusern, Güter. Capital-Anlagen.

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-
schaft zu Frankfurt a. M. 5946

Rechtliches Herrschaftshaus, sowie eine elegante Villa
mit Stallung und großem Garten sehr preiswürdig zu
verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14657
Landhaus nahe der Taunusstraße, jede Etage 6 Räume
(eleg.), nebst Garten für 47 000 Mark zu verkaufen durch
L. Winkler, Röderstraße 41. 14892
Haus in guter Curlage, nicht groß, zu verkaufen. Näheres
durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14658

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grün-
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,
Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. v. m.
Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 9727

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu ver-
kaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 372

Das Haus Steingasse 21 ist abtheilungshalber unter
günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres daselbst. 14795

In unmittelbarer Nähe der unteren Rheinstraße und der Bahn-
höfe, elegantes Haus mit Hof, gut rentirend, billig zu verkaufen.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 13357

Villa Frankfurterstraße mit Garten, 48,000 M.

Zum Verkauf bevollmächtigt **C. H. Schmittus**. 14380
Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend
je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten.
Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curparksanlagen
(Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister
Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Edelhaus** mit Nebenbau
in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermietung, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen.
Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 5025

Villa, nahe Curhaus, mit schönem Garten,

günstige Kauf-Gelegenheit. C. H. Schmittus. 14389
Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit
Zubehör zu vermieten. 822

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 6709

Ein äußerst solid gebautes, schönes **Haus** ganz nahe
der Trinkhalle und dem Kochbrunnen, mit großen,
schönen Kellereien (Weinkeller), Thorfahrt, großem Hof und
schönen Hintergebäuden nebst kleinem Gärtchen, für Wein-
händler, Restauration und Privathotel, Rentner,
sowie zum Betriebe jeden Geschäftes sehr geeignet, ist
zu verkaufen d. **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 357

Schönes Familien-Haus mit Garten

zu bill. Preis. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 12377.

Ein rentables, sehr solid gebautes, schönes **Haus**
mit Thorfahrt, Stallung resp. Berkotte, Garten, für
Private wie auch für jeden Geschäftsmann passend,
ist preiswürdig zu verkaufen durch
J. Imand, Friedrichstraße 6. 358

Ein **Bauplatz**, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen
groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie
ein bequemer Fußweg nach den Curparksanlagen (Parkstraße)
sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister B. Bogler,
Schützenhofstraße 3. 5071

50,000 M. auf prima Hypothek gesucht. Offerten unter
W. E. 904 werden an die Expedition erbeten. 14564

35—40,000 Mark

als 1. Hypothek auf ein größeres Fabrikawesen
mit 2 Wohnhäusern in einer bedeutenden Fabrik-
stadt in der Nähe von Frankfurt a. M. gegen
doppelte Sicherheit gesucht. Offerten unter
K. B. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14786
35,000 M. auf ein Haus, taxirt 54,000 M., als einzige
Hypothek auf 1. Juli gesucht. Offerten sub **L. I** an die
Expedition dieses Blattes erbeten. 14838

60,000 M., 50,000 M., 28,000 M. und
10—14,000 M. werden auf erste Hypothek nachge-
wiesen durch **L. Winkler**, Röderstraße 41. 14891
18,000 Mark per 1. Juli l. J. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
auszuleihen. Näheres bei

E. Weitz, Michelberg 28. 14656

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anwerben:**

Eine sehr geübte **Namenstickerin** und **Maschinen-
Näherin** (Wheler & Wilson) wünscht in und außer dem
Hause Beschäftigung. Näh. Nerostraße 32, Parterre. 14744
Für ein braves Mädchen aus anständiger Familie wird eine
Stelle als feines Kinder- oder Hausmädchen gesucht. Näheres
Neugasse 16, 3. Etage. 13896
Eine feinschmeckerische Köchin, welche gute Zeugnisse
anzuweihen hat, sucht Stelle zum 5. Juni. Näheres Adolphs-
allee 27, 1 Treppe hoch. 14617

Ein gebildetes, gelesenes Mädchen, in der Kinderpflege erfahren und zuverlässig, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus, 2 Treppen. 14860

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen, das feinstädtisch kochen kann und alle Hausarbeit gründl. versteht, f. Anfangs Juni Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Hinterb., 1 St. l. 14716

Ein Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein Mädchen für allein suchen Stellen. N. Ellenbogengasse 5, l. 14734

Ein zuverlässiger, nicht sehr junger Diener mit lang-jährigen, guten Zeugnissen, der englisch spricht, sucht Stelle. Offerten unter A. B. 120 postlagernd Bonn a. Rh. 14725

Ein junger Mann empfiehlt sich im Nähen. Näheres Saalgasse 22 im Seitenbau. 14833

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden in sechs Monaten gründlich erlernen. Näh. Louisestraße 41, II. 14615

Ein Handmädchen für Weißzeug findet dauernde Arbeit Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14755

Ein Mädchen kann die Blumen-Binderei erlernen. Näh. Expedition. 14740

Bleichstraße 15a wird jemand z. Westtragen gesucht. 14849

Ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Nerothal 1. 366

Eine feinstädtische Köchin gesucht in der Pension „Hof Geisberg“. 14442

Gesucht zum 1. Juni ein nettes, sauberes Zimmermädchen. Näheres Kapellenstraße 36. Meldungen Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags 4 bis 5 Uhr. 14709

Gesucht für Anfang August ein älteres, in der Haushaltung erfahrenes, zuverlässiges Mädchen gegen guten Lohn. Erfahrung in Krankenpflege erwünscht. N. Adelheidstraße 49, Bari. 14784

Gesucht eine perfekte Köchin in ein kleines Hotel nach Bad Schwalbach. Näheres Expedition. 14774

Gesucht wird für ein anständiges, feineres Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, Stellung in gutem Hause. Näheres Walramstraße 4. 14714

Verkäufer gesucht.

Ein anständiger, fleißiger Mann, der sich ausschließlich dem Verkaufe eines Verbrauchsartikels an Privatlandschaft widmen will, findet sofort dauernde Anstellung in einem Fabrikgeschäft. Den Vorzug erhalten anständige Leute, die eine Caution stellen können; dieselben werden mit dem Incasso beauftragt und erhalten außer einer hohen Provision auch ein festes Gehalt. Nur gut empfohlene, solide Leute wollen sich melden und ihre Offerte unter Chiffre J. J. No. 101 an die Exped. einreichen. 14434

Scribent (auch Dame) findet Beschäftigung. Off. unter L. S. a. d. Exped. erb. 14859

Lehrling in ein Tuch- und Buchstinggeschäft gesucht. Näheres Expedition. 12575

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8006

Aufsicher-Posten.

Ein durchaus unbescholtener, gesunder, fleißiger, verheiratheter Mann, welcher gelernter Gärtner oder Landwirth ist, womöglich gebienter Unteroffizier, wird in eine landwirthschaftliche Anstalt bei Biesbaden als Aufseher gesucht. Offerten unter L. M. 100 an die Exped. 14666

Ein tüchtiger Bauschreiner gesucht Kirchgasse 30. 14509

Zwei geübte Möbelschreiner für dauernd gesucht von W. Lotz, Moritzstraße 34. 14885

Schreiner (Anschläger) gesucht Mauergergasse 23. 14792

Ein Schreinerlehrling gesucht Friedrichstraße 31. 14843

Ein Schneiderlehrling gesucht Goldgasse 9. 14053

Glasergesellen

finden Beschäftigung bei

Jos. Körner, Mainz. (DF. 15203.) 322

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei

Wilh. Jung, Tapezire, Webergasse 42. 14587

Tapezirelehrling ges. b. W. Klein, Kirchgasse 16. 13478

Ein br. Schuhmacherlehrling ges. Schwalbacherstr. 6. 14113

Schuhmacherlehrling gesucht Mehrgasse 27, 3 St. 13946

Ein braver, kräftiger Junge kann das Schmiedgeschäft erlernen bei

H. Fischer, 14414

Hofschmied in Frankfurt a. M., Meisengasse 26.

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

L. Sattler, Taunusstraße 17. 13576

Ein Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Kirchgasse 26. 14668

Ein Handbursche von 16—18 Jahren mit besten Zeugnissen zum 1. Juni gesucht. Zu melden Vormittags von 10 bis 12 Uhr Moritzstraße 1a. 14851

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 14804

Ein Mann für Feldarbeit gesucht.

Fr. Bücher in Bierstadt. 14847

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnung gesucht

von 6—8 Zimmern, Küche u. im ersten oder zweiten Stock in hübscher, freier Lage für Ende September von einer ruhigen Familie ohne Kinder. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter J. K. 67 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14771

Auf 1. October wird zum Mitbewohnen eine größeren Etage eine gebildete ältere Dame oder Herr gesucht. Offerten unter W. X. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14684

In der Rheinstraße oder deren Nähe wird von zwei Damen eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bleichplatz und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten unter Angabe der Miethe unter B. Z. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11724

Eine Familie ohne Kinder sucht für Mitte oder Ende August eine geräumige Wohnung von 8—9 Zimmern, event. ein kleines Haus zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter C. S. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14233

Eine unmobilierte Wohnung von 6—8 Zimmern wird für die Zeit vom 15. August bis 1. October gesucht, möglichst im Curviertel. Abr. sub Z. I. an die Exped. 14663

Zwei Damen suchen auf Juli oder später eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Gute Lage und womöglich Garten erwünscht. Preis 6—800 Mark. Offerten unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14706

Land-Aufenthalt!

Für eine ältere Dame wird ein Landaufenthalt in hiesiger Gegend gesucht, am liebsten in einem Forsthaus in der Nähe von Tannenwaldungen. Bedingungen: Gesundes Zimmer und einfache, nahrhafte Kost im Hause. Offerten mit Preisangabe unter „Land-Aufenthalt“ an die Exped. erbeten. 14571

Angebote:

Adelheidstraße, Ecke der Moritzstraße 16, ist eine Wohnung (Parterre), drei Zimmer, Küche u. s. w., mit Garten zu vermieten. 14284

Karlsruhe ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Pferde-
stall u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Hellmündstraße 29a. 11072
Adelheidstraße (Südseite) ist eine Wohnung (Parterre) von
7 Zimmern, Küche u. s. w. mit Garten auf 1. October zu
vermieten. Näheres Expedition. 14667

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage,
5 bis 6 Zimmer, große
Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von
1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten
nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage,
8 Zimmer, 3 Man-
sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.
auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen
von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15,
Parterre. 7071

Adolphsallee 51 ist die elegante, bequeme Bel-
Etage, sowie in No. 49 der
2. Stock, je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante
Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten.
Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in
5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör,
auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7777

Adolphstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen
Zimmern mit Zubehör, sowie Bleichplatz zu verm. 13048

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-
mern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei
Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche,
2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf
gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 15518

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. Js. ab
anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf Juni
oder Juli zu vermieten. 12629

Bleichstraße 14 ist auf 1. Juni eine große Mansarde an
eine anständige Person zu vermieten. 14767

Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl.
Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, auf Wunsch
mit Pension, zu vermieten. 14604

Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von zwei
Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder
auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10
bis 3 Uhr Nachmittags. 8369

Grosse Burgstrasse 7, I.,
schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern,
2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. October zu vermieten.
Einzusehen von 10—1 Uhr. 13738

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör
sodort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
mieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Bart. 8526

Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zu-
behör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. N. E. 9340

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juni zu
vermieten. 12589

Emserstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
mit Zubehör und Garten, zu vermieten. 12567

Franfurterstraße 16 möblierte Zimmer mit und
ohne Pension zu vermieten. 13595

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer
(nahe dem Curpark) zu verm. 13042

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante
Wohnung von 8 Zimmern nebst daran anschließender Dienst-
boten-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäcker und
Dienerschaft separater Treppen-Aufgang, auf 1. October
d. Js. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr.
Näheres daselbst 1. Etage rechts. 14687

Friedrichstraße 37 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche
und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. 12270

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten.
Näheres Nerostraße 21, I. 8373

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und
allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nero-
straße 21, I. 8374

Göthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör,
auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst
Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Park-
straße, eine eleg. möbl. Wohnung,
auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142

Helenenstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Hellmündstraße 11, Parterre, 3 Zimmer und Küche mit
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12769

Hellmündstraße 21a, Parterre, ist ein Logis von 3 Zim-
mern und Dachkammer auf 1. Juli wegzugehen zu
vermieten. Die Wohnung kann schon 8 Tage früher be-
zogen werden. 12166

Hellmündstraße 21a ist ein möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. Näheres im Laden daselbst. 12578

Hirschgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572

Jahnstraße 3 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf
1. Juni zu vermieten. 14033

Kapellenstraße 36 in der Villa „Felsen“
ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet
an ruhige kinderlose Miether zum 1. Juli event. auch früher
zu vermieten. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 14344

Karlstraße 2 ist die neuhergerichtete zweite Etage, bestehend
aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später z. verm. 14267

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer,
Küche und Zubehör, Wegzugs halber auf 1. Juli zu ver-
mieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie das Unterhaus
auf 1. Juli zu vermieten. 14535

Karlstrasse 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und
Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und
6 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau ver-
sodort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sodort oder
später zu vermieten. 8904

Kirchgasse 2b, Neubau, neben dem Eck der Louisestraße,
ist die elegant hergerichtete, mit Gas- und Wasserleitung
versehene Bel-Etage, sowie der 3. Stock, bestehend aus je
1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, ferner ein ge-
räumiger Boden nebst Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten.
Näh. Karlstraße 5, Parterre links. 12184

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf
1. Juli zu vermieten. 10837

Rirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863
Langgasse 26 im 2. Stock rechts ist ein möblirtes Zimmer
zu vermieten. 14824

Leberberg 1 ist das Gartenhaus, enthaltend 4 Zimmer,
2 Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. Juni
zu vermieten. 14828

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblirte
Parterre-, sowie Bel-Etage-Zimmer
mit Pension zu vermieten. 14006

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer oder ganze Woh-
nung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14595

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße, möblirte Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten. 14041

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus. Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-
Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Mainzerstraße 24 möblirte Bel-Etage, mit oder ohne
Pension, vom 15. Mai ab zu vermieten. 12358

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern,
Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort
zu vermieten. 6376

Moritzstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige
Leute zum 1. Juli zu vermieten. 14263

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) im 2. Stock ist
eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich
zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblirte
Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 28, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer
mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Nerothal 2 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 13290

Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8898

Nicolaßstraße 7 sind im 2. und 3. Stock 8 Zimmer
nebst Zubehör per 1. Juli c. eventuell auch früher zu ver-
mieten. Näheres Mauergrasse 12, Parterre. Sprechstunde
Nachmittags von 1½—3 Uhr. 12129

Nicolaßstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist
die Bel-Etage, 6 Zimmer,
Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu
vermieten. Näheres Adolphsallee 1, Parterre. 13307

Nicolaßstraße 17 ist die 2. Etage Wegangs halber
auf 1. October zu verm. 14232

Nicolaßstraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer,
Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock,
bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli
zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus
5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon,
2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. verm. 9827

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres
Blatterstraße 1e. 6311

Philippstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes,
geräumiges Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension
zu vermieten. 10335

Querstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525

Rheinstrasse 33 möblirte Zimmer. 10203

Rheinstraße 37 ist die zweite Etage zu vermieten. Näh.
Karlsstraße 6, Parterre. 12525

Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten.
Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675

Rheinstraße 68 ist eine geräumige Frontspitze auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres Karlsstraße 11. 14534

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist der 2. Stock, bestehend in
6 bis 8 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie der obere
Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten.
Näheres in der Wohnung und Parterre. 14672

Ecke der Röder- und Feldstraße 1, 2. Etage, ist ein
schön möbl. Salon nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen
sofort sehr preisw. zu verm. Anzusehen täglich von 12 bis
½2 Uhr. Sehr gesunde, hohe Lage. Zutritt zum Garten. 14764

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli
zu vermieten. 8579

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus
5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.
Näheres im Väterladen. 422

Schwalbacherstraße 13, vis-à-vis der Infanteriekaserne, ist
ein gut möblirtes Zimmer sofort preiswerth zu vermieten.
Näheres im Laden Friedrichstraße 42. 14401

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus
8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli
zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 5. 9339

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut
möblirte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 79 ist ein Dachlogis an ruhige Leute
zu vermieten. 11694

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblirte Bel-Etage,
auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten)
ist eine elegante Woh-
nung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und
Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Steingasse 3, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 12380

Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie
zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von
10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und
1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu ver-
mieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Stiftstraße 21, II, sogleich zu vermieten. 12764

Tannusstraße 23 sind 2 und 3 Treppen hoch je ein
Logis von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort
oder später zu vermieten. Alles Nähere beim Eigenthümer,
1 Treppe hoch. 14736

Tannusstrasse 25 II. möblirte Zimmer mit
Pension. 7579

Villa Walfmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Landhaus Walfmühlstraße 4b ist sofort ganz oder
getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Walfmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder
6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3899

Walfmühlstraße 14 eine Wohnung, Stallung, Remise und
Futterraum zu vermieten. 14452

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten,
zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und
Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park.

Wellrichstraße 33 sind zum 15. Mai gut möblirte
Zimmer zu vermieten. 13131

Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von
5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864

Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Erped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys
house. Apply to the Office of this paper. 5172

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigt
P. P. Schupp Wwe., Heinenstr. 1, II. 4588

Zwei einfach möblirte Zimmer, 3 Treppen hoch, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts. 10241
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 10454
 Möbl. Zimmer sofort zu verm. Wellrichstraße 13, Part. 12448

Möblirte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, Hellmundstraße 27a, 1 St. 12672
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 9, 2. Etage. 13031
 Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Juli oder später, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Albrechtstraße 43, 5th. 13189
 Eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten Heleneustraße 18. 13434
 Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 33, Hinterhaus 1 St. h. r. 13649
 Ein elegant möblirtes **Parterre-Zimmer** zu vermieten Wellrichstraße 33. 13792

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidestraße 16. 6009
 Eine Wohnung, **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, sehr gesunde Lage der Stadt, ist per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13574
 Ein möblirtes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14310
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 26, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14314
 Schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Piano, zu vermieten Bahnhofstraße 4, Bel-Etage. 13181

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der Tannusstraße, zu vermieten. 9779
 Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich oder 1. Juni zu vermieten Dieblicherstraße 6, Gartenhaus, Parterre. 14552
Furnished rooms with or without board.
Moderate prices; garden. 16 Frankfurterstrasse, Villa Prince of Wales. 13445
 Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres Expedition. 13425

Möblirte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 13108
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 2. St. 14093
 Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750
 Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
 Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308
 Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945
 Ein möblirtes Frontspizzimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074
 Zwei ineinandergehende, geräumige, möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1 St. 14510
 Gut möblirte Zimmer, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten Dranienstraße 22, 2 Stiegen links. 14632

Sofort zu vermieten

Eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten an englische Damen. Näh. Expedition. 13728
 Eine feixbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 14137
 Elegante möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Karlstraße 2, an der Dohheimerstraße. 14268
 Eine Mansarde, möblirt oder unmöblirt, an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 41, Parterre. 14255
 Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Wellrichstraße 15. 14616

Möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 14750
 Im Centrum und lebhaftester Geschäftslage der Stadt ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli event. 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres unter W. H. 12 in der Exped. d. Bl. 14858

Wohnung.

Plötzlicher Abreise wegen ist in der Villa „Baldur“, Mühlstraße 13, das Parterre, bestehend in 6 bis 8 eleganten Zimmern, mit allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Auch ist die Villa preiswürdig zu verkaufen. 14848
 Einfach möblirtes Zimmer zu verm. Louisenstraße 18, II. 14879
 Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Goldgasse 13. 14880
A handsome apartment furnished
 5-7 rooms, balcony, kitchen etc. to be let for several months. Enquire at the office of this paper. 14721

Ein anständiger, alleinstehender Mann kann gegen täglich ein paar Stunden leichter, häuslicher Arbeit eine möblirte Wohnung haben. Näheres Mainzerstraße 30. 14661
Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932
Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Kirchgasse 20

großer Laden auf gleich zu vermieten. 3564

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9603

Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michaelsberg 2. 9536

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Ein Laden mit größerer oder kleiner Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 8. 11353

Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne Läden der 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13074

Laden Mauergerasse 3 nebst Magazin, sowie 1. Etage etc. auf 1. October zu vermieten. 13653

Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 13864
 Kirchgasse 13 ist ein neuer Laden mit Wohnung zu verm. 13864

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 35. 13859

Ein kleinerer Laden mit einem und ein größerer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern, in welchen sich eben ein Möbelgeschäft befindet, sind getheilt oder im Ganzen per 1. Juli event. auch 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Tannusstraße 39. 14318

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Mauergerasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Mein Galaden nebst Wohnung und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 14694

A. Meier, Rheinstraße 23. 14694
 Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Eine kleine, helle Werkstätte zu verm. Saalgasse 22. 13288

Tannusstraße 6 sind mehrere Lagerräume billig zu vermieten. 13212

Louisenstraße 9 ist ein bisher als Magazin benutzter Raum anderweitig zu vermieten. 13944

Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208
Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit Garten, möblirt oder unmöblirt, im oberen Rheingau zu vermieten; auch kann die Villa ganz vermietet werden und auf Wunsch mit Stallung. Frei gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station. Näheres in der Expedition d. Bl. 12498

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14608

Villa „Carola“

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und komfortabel eingerichtete, fein möblirte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Einige Herren oder Damen finden ein angenehmes Heim in stillem Privathause. Süddeutsche Küche. Sehr mässige Preise. Näheres Louisestraße 23, 1. 14543

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige komfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

D. R. P.*

Eine Paraphrase von Dr. B.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Unkenntnis der Gesetze den Staatsbürger nicht vor den Folgen seiner Handlungen schützt, und daß dies auch in Patentfällen der Fall, hat schon Mancher vielleicht in bitterer Weise erfahren müssen. Es kann deshalb nur ein entschiedenes Verdienst genannt werden, wenn es jedem Staatsbürger ermöglicht wird, die Vorschriften des Patentgesetzes auf eine leichte, Herz und Gemüth anregende,

* Nachdruck verboten.

ja den Geist erfrischende Weise in sich aufzunehmen. Dieses Verdienst hat sich der auf dem Gebiete der Ingenieur-Wissenschaften ebenso als auf dem Felde des „Humors der Technik“ rühmlichst bekannte Ingenieur Albert Pätzsch erworben, der unter dem Namen Max v. Schenkendorf's abgetauschten Versmaße („Erhebt Euch von der Erde — Ihr Schläfer aus der Ruh'!“) das Patentgesetz Eingang halten lassen will in die Herzen und Gemüther der Gewerbetreibenden, der Industriellen, der Patentanwälte oder Solcher, die es werden wollen, und des großen Publikums. Aber nicht allein das, nein, er verbindet einen höheren Zweck mit dieser Paraphrase. Dr. B. wandelte mit seiner Feder den grimmen Teufel zum frommen Lamm; auch die Patent-Streitigkeiten werden einen milderen Charakter annehmen, wenn die Parteien das Gesetz in gebundener Rede citiren, vielleicht sogar als Bariton oder lyrischer Tenor, je nachdem die Stimmlage ist. Bei dieser hohen culturhistorischen Mission, welche das in der polytechnischen Buchhandlung von A. Seydel in Berlin erschienene und sehr hübsch ausgestattete Schriftchen zu erfüllen hat, dürfte es gewiß angezeigt sein, unsere Leser durch einige wenige Proben darauf aufmerksam zu machen, einen wie hohen Flug die Poesie des Verfassers bei einem scheinbar so trockenen und spröden Stoff genommen hat.

Er belehrt uns zunächst über das, was patentfähig ist:

Auf jegliche Erfindung, Die man als neu erkennt, Gewerblich auch verwertbar, Ertheilt man ein Patent; Doch ließe sie zuwider Der Gitt' und gutem Ton Und etwa den Gesetzen, Heißt es bestimmt: „Quod non!“	Doch nie wird der Erfindung Die Neuheit zuerkannt, Wenn sie schon vor der Meldung Wo abgedruckt sich fand; Auch nicht, wenn sie im Inland Derart benützt war, Daß ein'gem Sachverstände Sie deutlich war und klar.
---	---

Die Höhe der Patentgebühren wird uns in folgenden anmuthigen Versen in's Gedächtniß gerufen:

Umsonst ist nichts zu haben Auf diesem Erdenball, Bei deutschen Reichspatenten Ist's ebenso der Fall; Und ist Dir solches worden, Dann sende hoffnungsreich Der Kasse des Patentamts Bar dreißig Mark sogleich.	Wenn dann zum zweiten Male Das Jahr sich will erneu'n, So schicke fern're Fünzig An das Patentamt ein; Und um ein halbes Hundert Erhöht sich für und für Mit jedem neuen Jahre Dir die Patentgebühr.
--	---

Die Deffenlichkeit des Verfahrens besingt der Dichter in einem reizenden Vergleich:

Gleichwie ein stiller Vergleee
Ja bis zum Grunde klar,
So liegt auch das Patentamt
Vor Jedem offen dar.
In der Geschäftszeit Stunden
Von neun bis um vier
Hält man Dir nichts verborgen,
Zeigt Alles freundlich Dir.

Auch über die bolose Benutzung eines Patents, sowie über die Verwendung des Scheines, als ob ein Gegenstand patentirt sei, der es nicht ist, läßt es der Verfasser nicht an eindringlicher Belehrung fehlen:

Wer Gegenstand' und deren Verpackung hat beklebt Mit Zeiteln, daß aus diesen Der Irrthum sich erhebt, Sie wären patentirt, Und dabei sind sie's nicht, Der Staatsanwalt vertraulich Ein Wörtchen mit ihm spricht.	Und wer in Inzeratür Und sonst'gem Circular Auf Schildern oder Anschlag Den Irrthum freut umher, Daß, was er offerirt, Patentes Schutz genießt, Der Staatsanwalt ihn baldigst Als vis-a-vis begrüßt.
--	---

Eine Sachlage, aus der sich von selbst die Warnung ergibt:

Drum Kaufmann, Fabrikante
Sei tugendhaft und brav,
Denk' stets bei der Reclame
An diesen Paragraph.

Wir glauben, diese Proben genügen, um zur Sectüre des humorvollen und dabei so nützlichen Werckens selbst anzuregen. Eines fehlt in demselben, es sind die Uebergangsbestimmungen, die heute auch kaum interessieren dürften, da nachgerade alle wirklich bedeutenden Landespatente in Reichspatente umgewandelt sein dürften. Den Patentinhabern, die dies versäumt, ruft Verfasser mit vollem Recht zu:

Doch wärest Du Besitzer Von solchem Petrefact Und wünschst vorzunehmen Den Uebertragungsact,	Dann geh' und suche selber, Wie es geschehen muß, Für die Restanten stille Ich nicht den Pagajus.
---	--

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. Mai Morgens 9 Uhr wird bei hiesiger Stelle der Domänen-Acker im **Ahlberg 1. Gewann**, No. 6810 des Lagerbuchs der Gemarkung Wiesbaden, enthaltend 76 Ruten 36 Schuh = 19 Ar 09 Q.-M., öffentlich versteigert mit der Maßgabe, daß nach 10 Uhr keine Bieter mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 26. Mai 1884.

221 **Königliches Domänen-Rentamt.**

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 28. Mai d. Js. Nachmittags 4 Uhr** in die Turnhalle der höheren Töchterschule (Lousienstraße) ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Budget-Commission zu dem Entwurf für einen Gemeindebeschluß, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend; 2) Genehmigung eines Baugesuches nach §§. 3 und 10 des Straßenbaustatuts; 3) An- und Verkauf von Grundeigentum.

Wiesbaden, 24. Mai 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Sbell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Hellmündstraße und deren Umgebung, zwischen der Bleichstraße und der Dohheimerstraße, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu Jedermanns Einsicht offengelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den qu. Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, vom 25. Mai bis 23. Juni cr., bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, 21. Mai 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Sbell.

Bekanntmachung.

Das Zerleinern des im südlichen Bauhofe lagernden Sothholzes (44 1/2 Rmtr.), sowie das Spalten von 29 Rmtr. Scheit- und Brägelholz wird **Donnerstag den 29. i. Mts. Vormittags 11 Uhr** in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, nochmals öffentlich vergeben, und wollen sich Uebernehmungslustige zu dem Termine einfinden.

Wiesbaden, 23. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Dienstag den 27. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer Partie getragener Herrenkleider u., in dem Auktions- saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindevwald „Obere Trift“. (S. Tagbl. 121.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Wein in den königl. Domänen-Kellereien zu Eberbach. (S. Tagbl. 108.)

Nach Beendigung der zu Gunsten unserer neuerbauten Pfarrkirche abgehaltenen Collecte fühle ich mich gedrungen, allen verehrten Wohlthätern für die mit so großer Freundlichkeit gespendeten reichlichen Gaben meinen wärmsten Dank hiermit auszusprechen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1884.

Ohlenschlaeger,

Pfarrer zu Eberbach.

14926

Bade-Einrichtungen, Ausverkauf zu Fabrik- preisen, **Badewannen,** elegant und solid, **Badeöfen, Bransen, Douchesprihen** u. 18528 **D. Stumpf,** Dohheimerstraße 8.

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 28. Mai d. Js. Vor- mittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Pfandlocal **30 Kirchgasse 30** zu **Wiesbaden**

ca. 80 Meter schwarze und weiße, ächte Brüsseler Spitzen, 4 Spitzen- fächer, 2 silberne Kaffeeservicen, 2 silberne Reiselenchter, 6 silberne Becher, 1 silberne Thee- und Milch- tanne, 1 Schmuckkasten mit Brillanten und Uhren, 1 Reisetasche mit Gold- und Silbersachen, 1 blaues Plüsch- kleid, 1 schw. seidenes Damastkleid, 3 Damenhüte, 1 gr. Reisekoffer

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. Mai 1884.

15019 **Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Dr. Michelsen, Frauenarzt,

hält während der Saison in Bad Schwalbach nur **Mitt- wochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr** Sprech- stunde ab in seiner Wohnung **Hôtel Victoria.** 14924

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel,** 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Herren-Oberhemden

aus gutem Bielefelder Zeinen verkaufe ich wegen Auf- gabe des Artikels zur **Hälfte** des Herstellungswerthes.

W. Thomas,

163 11 Webergasse 11.

Costüms, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

G. Krauter, Damenschneider,

11849

Webergasse 56, 1 Et.

Die beliebten **Auftrag-, Wisch- und Kleiderbürsten,** sowie alle anderen **Besen- und Bürstenwaaren** empfiehlt **G. Broel, Ellenbogengasse 4.** 11147

Stachelbeeren zum Einmachen per Pfund 16 Pf. zu haben **Helenenstraße 16.** 14918

Sofobinischer**Medicinal-Dorisch-Leberthran**

von **H. von Gimbom, Emmerich am Rhein**,
zweifach präparirt Amsterdam 1883,
in Flaschen à 70 Pfg., M. 1.20 und M. 2.
Derselbe eisenhaltig 1 M. per Flasche bei

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

Louis Schild, Langgasse 3.

Ph. Reuser, Kirchgasse 51.

226

Schwalbacherstraße 39 ist täglich dreimal süße,
sowie saure **Milch**, mit und ohne **Rahm**, und **Butter-**
milch zu haben. 14804

Kartoffeln zum Füttern können abgegeben werden
Emserstraße 16. 14980

Frau Bokler, welche den ausgezeichneten **gelben**
Zinnfand führt und schon 13 Jahre
Helenenstraße 14 gewohnt hat, wohnt jetzt **Friedrich-**
straße 37. 14949

Der so beliebte **gelbe Zinnfand** acht a. b. Helenenstr. 2. 14874

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kirchgasse 34**,
3 Treppen hoch. **Ferdinand Budach**,
geprüfter Krankenpfleger. 14940

Eine Witwe empfiehlt sich bei **Wöchnerinnen** und im
Nachtwachen. Näheres im **Paulinenstift**. 15062

Unterricht.

Mme. Wenzel-Dumont (Pariserin), Taunusstrasse 13,
ertheilt **franz.** Unterricht, convers. **Cursus f. Kinder**. 12632

Eine junge Dame wünscht holländischen **Unterricht** zu er-
theilen. Offerten sub M. L. 20 sind an die Exped. zu richten. 14781

Latin, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis Obersecunda einbegreifen, mit besonderer Be-
rücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwen-
denden **Regeln**, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11163

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch,
Latin und Griechisch lehrt gegen mäßiges Honorar ein
bestempfohlener Sprachlehrer. Näheres Expedition. 13223

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat-**
stunden zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11155

Leçons de français par jeune fille diplômée
à Paris. Moritzstrasse 6, I. ét. 15005

Lessons in water colours by a lady; single
or in class. — Instructions given in
English. Moritzstrasse 8. 14953

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder
Französisch. Näheres Expedition. 7054

Zum **Vorlesen** in deutscher, französischer, englischer oder
holländischer Sprache bietet sich eine junge Dame an. Offerten
unter E. R. 30 werden an die Expedition erbeten. 14780

Man wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten
Deutschen (Herrn oder Dame), welcher geneigt wäre,
gegen Ertheilung englischen Unterrichts auf irgend einem
Instrumente zum Klavier zu begleiten. Offerten unter R. P. 23
postlagernd (Hauptpostamt) erbeten. 14867

Ph. Grassmann, Rither-Virtuose und Componist, ertheilt
Rither-Unterricht nach eigener Methode und nimmt Ein-
ladungen an zu **Privat-Soiréen**. Sprechstunden: Dienstage,
Mittwochs, Samstags und Sonntags Mittags von 12—1 Uhr
Taunusstraße 23, 2. Stock. 12594

Eine **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise
zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 10449

Alle Arten **Weißzengnäherie** wird angenommen. 11058

Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Decken werden gesteppt **Saalgasse 3**, 1 St. h. links. 12753

Ein fast neues **Steinway-Piano** ist Umstände
halber billig zu verkaufen **Frankfurterstraße 16**,
Barterre. 14930

Eine **Plüsch-Garnitur**, 1 **Pompadour-Garnitur**
und **Fantasie** billig zu haben. Näheres Expedition. 15023

Helenenstraße 6 ist ein kleiner **Rassenschrank**
billig zu verkaufen. 14962

Eine complete **Schlafzimmer-Einrichtung** (Krugbaum)
billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 15024

Zu verkaufen ein wenig gebrauchter **Eis-**
schrant. Näh. Exped. 15026

Zweischläfiges **Deckbett** und 2 **Kissen**, wenig gebrauch,
billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 15025

Eine **Badewanne** zu verkaufen **Waldmühl-**
straße 9 2. Etage. 14945

Eine noch wenig gebrauchte **Waschmaschine** ist zu
verkaufen. Näheres Expedition. 14981

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh.
Steingasse 3. 13182

Zwei niedliche **Kätzchen** bitten um freundliche Aufnahme.
Näh. Kapellenstr. 17. 14913

Verloren, gefunden etc.

Am 31. März auf dem Wege nach Mainz ein **Medaillon**,
röthl. Stein mit weißem Frauenkopf, Perleneinfassung, verloren.
Dem Wiederbringer 50 M. Belohnung Rheinstraße 37. 14783

Verloren am Simmelsfahrttag (Abends) ein **Vorte-**
monnaie, enthaltend mehrere Goldstücke.
Dem Wiederbringer 10 M. Belohnung Rheinbahnstraße 2. 14842

Eine **goldene Vorstecknadel** (Fingerring mit weißen Perlen
besetzt) wurde am Dienstag den 20. Mai **verloren**. Gegen
gute Belohnung abzugeben im „Eölnischen Hof“. 14728

Eine **weiße Stutfeder** wurde am Samstag
Abend von der Louiserstraße bis zur Faulbrunnen-
straße 5 **verloren**. Dem Finder eine gute Belohnung. 14926

Verloren von der Schwalbacherstraße, Röderallee bis zur
Ellisabethenstraße ein **schwarzes, mit Goldfaden ge-**
sticktes Tuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Weil-
straße 19, Barterre. 15078

Eine Damen-Uhr

liegen geblieben.

J. Bacharach,

14934

2 Webergasse 2.

Gefunden wurde am Samstag Abend in der Adolphsallee
ein **Federmesser**. Näheres Expedition. 15027

Derjenige Herr, welcher am Samstag Abend bei dem
Concert im „Hotel Victoria“ irrthümlich Weise einen
unrechten **Heberzieher** mitgenommen hat, wird dringend
ersucht, denselben bei dem Badmeister daselbst umzutauschen. 15018

Entlaufen ein junger, braun und weiß-gefleckter **Vorsteh-**
hund, auf den Namen „Baldo“ hörend. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

L. Schenck & Co., große Burgstraße 3. 14749
Ein kleiner, schwarzer **Spitzhund** ist entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Webergasse 42. 15044

Ein **weißer Hund** zugekauft Friedrichstraße 19. 14995

Ein **hellgelber Kanarienvogel** entflohen.
Gegen Belohnung abzugeben **Adelheids-**
straße 12. 14963

 Eine tüchtige Friseurin, welche 15 Jahre in einem Badeort beschäftigt war, sucht Kunden.
Näh. Wellrißstraße 42, 3. Stod. 14917

 Eine gef., kräftige Frau sucht ein Kind mitzutillen. Näheres Expedition. 14480

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau,

Henriette Bartels,

geb. Uhrmacher,

am Sonntag den 25. Mai Früh 4 Uhr in Folge einer Herzlähmung sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Herofstraße 31, aus statt.

14946 **W. Bartels,** Landgerichts-Secretär.

Dankagung.

Dank, herzlichsten Dank für die große Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer guten **Frieda**, sowie für die überaus reichen Blumen Spenden.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:
14815 **Frau Graumann.**

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Land- und Geschäftshäuser in allen Lagen zu verkaufen. **P. Fassbinder.** 12251

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45,000 Mk. zu verk. **Fr. Mierke**, „Schützenhof.“ 8008

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. **Henkel, Leberberg** 4. 14866



Landhaus, elegant und massiv, 3 Etagen, schön angelegter Garten, große Remise, nahe bei Wiesbaden, taxirt 24,000 Mk., wegen Wegzug für 20,000 Mk. unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter M. O. 20 an die Exped. d. Bl. erb. 14996

Kleine Villa

mit obstreichem Garten, Stallung, Remise billig zu verkaufen.

Ch. Falker, Saalgasse 5. 14972

Herrschaftl. Landgut, arrondirt, bei einer Stadt am Rhein (H. Curort), herrliche Lage, schöne Gebäude, 100 Morg. Land, Wiesen, Weinberg, Wald, Fischteich (mit Ruderboot), Springbrunnen, Gewächshaus, Obstanlagen etc., im Wald ein sehr ergiebiges werthvolles Basaltsteinlager, ist mit Inventar nur aus besonderen Familiengründen für 75,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand, Friedrichstraße 6.** 358

4 1/4 %

Capitalien jeder Höhe à 4 1/4 %.

Christian Wolff, Friedrichstraße 4. 14997

30,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek per 1. Juli auszuleihen. Näheres Expedition. 14959

 Hiermit erkläre ich, daß alle böshafter Verleumdungen, welche über die Erzieherin meiner Kinder, **Fräulein Vernet**, verbreitet worden sind, erlogen wurden. **Fräulein Vernet** genießt mein ganzes Vertrauen und meine vollständige Achtung.
14927

A. Elvers.

Anfrichtiges Heirathsgesuch.

Ein Wittwer (Beamter in gesicherter, pensionsberechtigter, angesehener Stellung mit 5400 Mk. Einkommen), dessen Kinder sich, der Ausbildung wegen, dauernd auswärts aufhalten, möchte sich wieder mit einer geb., kath. Dame, die wahre Herzengüte und Sinn für Häuslichkeit, auch einiges Vermögen besitzt, **verheirathen**. Strengste Discretion auf Ehrenwort zusichernd, werden verehrte Damen, welche auf dieses wirklich ernstgemeinte Gesuch reflectiren wollen, höflichst gebeten, gef. nicht anonyme Briefe mit Darlegung der Verhältnisse und Beischluß der Photographie baldmöglichst unter **D. E. 947** vertrauensvoll an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler in Frankfurt (Main)** gelangen zu lassen. Briefe und Photographie werden auf Wunsch sofort zurückgelendet. (H. 61807.) 366

Eutige den gebildeten Ständen angehörige Damen finden in seinem Privathause **guten Mittagstisch** zu sehr möglichem Preise. Näheres Expedition. 14542

Eine Frau empfiehlt sich im **Nähen** aller Art, Frauen- und Kinder-Kleider, Weißnähen, Ausbessern, besonders in **Graben-Anlagen**. Näh. **Oranienstraße 21, Bdb. 3 St.** 14683

Aue **arien Wäsche**, sehr billig, wird zum Bügeln auf Wunsch mit Glanz, angenommen **Friedrichstraße 33 3 St.** 15060

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Persoenen, die sich anbieten:

 **Ein Mädchen** sucht Arbeit im **Gebildeten**. 15051

Näh. Exped.

Eine j. Frau s. Beschäft. im Putzen. **N. Mauergasse 16.** 15048

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Ringgasse 37, 3 Treppen hoch links.** 15008

Eine unabhängige Frau sucht **Monatstelle**. Näheres **Neugasse 15 im Dachlogis.** 15004

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Hochstraße 27, 1 Stiege hoch.** 15094

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Ellenbogengasse 5, 1 St.** 15079

Maitresse de langue franç., diplômée,

b. recommandée, résidant à Berlin, cherche

p. l'été un engagement. S'adresser au

Rudolf Mosse, Berlin W., sub

F. S. 373. (Rm. F. F. 431/5.) 350

Ein feineres, junges Mädchen sucht Stelle bei einer Dame oder in einer kleinen Familie zur Stütze der Hausfrau. Näh. **Dohheimerstraße 18, Frontpfeile.** 14942

 Ein anständiges, gelesenes Mädchen, im Kleidermachen und dgl. bewandert, sucht Stelle als angehende Jungfer, am liebsten für mit auf Reisen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14915

Ein 18-jähriges Mädchen, im Nähen und Hausarbeit bewandert, sucht als feines Hausmädchen oder in einem kleinen Haushalte auf 15. Juni passende Stelle. Näheres Expedition. 14965

Ein junges Mädchen, im Schneidern und Haushalt erfahren, sucht Stelle als Bonne oder zur Stütze der Hausfrau durch Frau **Böttger, Louisestraße 20.** 15002

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres **Saalgasse 36 im Porzellanladen.** 14971

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Kinderfrau. Näh. **Walramstraße 25, Seitenban 1 Stiege.** 14973

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu Anfang oder Ende Juli. Näheres Dohheimerstraße 45, 1 Stiege hoch. 14933

Eine feinfürgerliche Köchin sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Kleine Dohheimerstraße 5, 2 Stiegen hoch. 15015

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 29, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14931

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle in einer ruhigen, feinfürgerlichen Haushaltung, am liebsten am Rhein. Vorzügliche Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näheres bei der bisherigen Herrschaft Adelhaidstraße 35, 1 St. h. 15022

Ein reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Wellrichstraße 23 im Vorderhaus, Dachstuhl links. 15040

Ein Mädchen gesetzten Alters, in allen feinen Handarbeiten, sowie im Schneidern und Frisiren gewandt, welches g. Zeugnisse besitzt, sucht hier oder außerhalb Stelle. Näh. Exped. 14988

Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, in der feinfürgerlichen Küche perfect, sucht Stelle als Köchin in einer kleinen Familie. Näheres Friedrichstraße 28 im Baden. 14964

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Louisenstraße 5, 3 St. hoch. 14978

Eine gut empfohlene Kinderfrau, die in der Pflege kleiner Kinder sehr erfahren ist, sucht Stelle. Dieselbe würde auch die Bedienung eines Kranken oder eine Anstaltsstelle annehmen. Näh. bei ihrer jetzigen Herrschaft. Näheres Expedition. 15047

Drei gute Herrschaftsköchinnen suchen Stellen; gesucht tüchtige Mädchen als solche allein durch Dörner's Bureau, Wegergasse 21. 15058

Ein anständiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 19. 15087

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Römerberg 32, Barterre. 15072

Ein Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 14998

Ein Mädchen aus guter Familie, welches alle Hausarbeiten gründl. versteht, sucht pass. Stelle. R. Wellrichstr. 39, 1 St. h. 15000

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht auf 1. Juni Stelle. Näh. Dranienstraße 17 im Hinterhaus. 15063

Ein tüchtiges Hausmädchen im Bügeln, Serviren und Nähen bewandert, sucht sofort Stelle hier oder auswärts. Näheres Wegergasse 21, 1 Stiege hoch. 15057

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Schwalbacherstraße No. 37 im Hinterhaus. 15056

Eine perfecte Büglerin, welche alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. obere Webergasse 56, 1 St. h., bei Schneil. 14999

Eine gewandte Köchin, mehrere Mädchen, welche kochen können, als Mädchen allein, sowie tüchtige Haus-, Stuben- und Kinderfrauen empf. Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 15039

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein auf gleich oder 1. Juni. Näheres Adlerstraße 58, 1 Stiege hoch links. 15032

Empfehle für sogleich Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, 1 Haushälterin, tüchtige Hausmädchen, Mädchen für allein mit guten Attesten. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 15037

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sowie im Kochen und Nähen bewandert ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. Wörthstraße 16, 2 Stiegen h. 14989

Ein sol. Mädchen, im Kochen, in jeder Hausarbeit und in Handarbeit erfahren, sucht Stelle. Näheres Wörthstraße 16 bei Herrn Seibert. 15052

Ein Fräulein aus sehr guter Familie (Waise) wünscht Stelle zu einer Dame oder als Haushälterin. Näheres Expedition. 15054

Eine gut empfohlene Kinderfrau sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15080

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als Bonne zu Kindern. Näh. Bleichstraße 15, 1. Stock rechts. 14994

Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Erzieherin kleinerer Kinder wird gesucht für eine gut empfohlene Beamtentochter aus Süddeutschland. Dieselbe ist in allen Arbeiten wohl erfahren, spricht geläufig französisch und ist musikalisch. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 15085

Ein gesetztes Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf sofort Stelle. Näheres Schachtstraße 5, 1 Stiege hoch. 15082

Ein israel. Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 15089

Ein israel. Mädchen, welches Verhältnisse halber zurückgekommen ist, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder zu Kindern durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 15071

Ein gesetztes, gut empfohlenes Mädchen, welches selbständig die Pflege eines kleinen Kindes versteht, sucht auf 1. Juni Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 15070

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 18, 2. Stock. 15081

Eine feinfürgerliche Köchin sucht Stelle auf gleich; auch nimmt dieselbe Anstaltsstelle an. Näheres Adlerstraße 6, Barterre. 15064

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kocht und alle Hausarbeiten gründl. versteht, sucht, gestützt auf g. Zeugn., Stelle in ruhiger Haushaltung. Näh. Hellmündstraße 3, 2 Tr. 15091

Für meinen Sohn (16 Jahre alt), wünsche ich Lehrstelle in einem Colonial- und Farbwaren-Geschäft.

K. Rüppel, Portraitmaler, H. Burgstraße 1. 14992

Ein Diener, mit guten Zeugnissen aus hochherrschaftlichen Häusern versehen, sucht Stelle bei einem Herrn oder bei einer Herrschaft hier oder auswärts. Näheres Expedition. 14967

Ein junger, 17jähriger Bursche wünscht Stellung als Hausbursche oder Kellner; derselbe war seither in Frankfurt a. M. Näh. bei Frau Brodator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 15017

Hotel- und Restaurationskellner empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15080

Ein gewandter, bestens empfohlener junger Mann sucht Stelle, am liebsten als Krankenpfleger; auch übernimmt derselbe das Ausfahren eines Kranken. Näheres kostenfrei durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 15038

Herrschaftskutscher

sucht dauernde Stelle. Beste Zeugnisse (6- und 7jährige) stehen zur Seite. Näh. bei Herrn Stöbel, H. Burgstraße 4. 15095

Hotel-Hausburschen empfiehlt Ritter's Bur. 15080

Personen, die gesucht werden:

Nleidermacherinnen

sogleich gesucht Langgasse 3. 15012

Für mein

Confections-Geschäft

wird eine Dame von hübscher Figur gesucht.

J. Bacharach,

2 Webergasse 2.

14936

Eine gewandte Maschinen-Näherin gesucht Walramstraße 17 bei Frau Theis. 14941

Ein zuverlässiges Mädchen oder Frau wird für Monatsdienst auf sofort gesucht Moritzstraße 52, 1. 14950

Tüchtige Arbeiterinnen

werden gesucht bei

14957

M. Ulmo,
41 Langgasse 41.

Lehrmädchen

für mein Modewaaren- und Confections-Geschäft gesucht.

J. Bacharach,
2 Webergasse 2.

14935

Für sofort eine tüchtige, perfecte Büglerin gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Reugasse 12. 15093

Ein braves Mädchen für Mittags gesucht. Näh. Exped. 15074

Ein reinliches Mädchen, welches sich den ganzen Tag mit den Kindern beschäftigen soll, wird gesucht. Näh. Expedition. 15006

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht. Emserstraße 29. 14937

Gesucht zum 1. Juni ein kräftiges, älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Stiftstraße 7, 1 St. h. 14914

Tüchtige Hotellöchin in einen Badeort gesucht durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 15016

Ein Mädchen, das gut kochen kann, in der Hausarbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu Anfang Juni gesucht Kapellenstraße 16, 1. Stod; ebenso ein Hausmädchen, das gut nähen und bügeln kann, zum 1. Juli. 15029

Serviermädchen, Hotellöchinnen sucht sofort

Linder, Faulbrunnenstraße 10. 15035

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch rechts, Eingang Faulbrunnenplatz. 15021

Hotelzimmermädchen sofort gesucht durch

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 15035

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres Hellmündstraße 5a, 3 Stiegen hoch. 14985

Alleinmädchen, einfache und bessere Hausmädchen sucht

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 15035

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinbahnstraße 5, 3 Stiegen hoch. 14974

Gesucht für sofort ein tüchtiges, anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen, für Haus- und Küchenarbeit Kapellenstraße 42, im Nebenhanse, 1 Treppe hoch. 14970

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 14966

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit zum 10. Juni gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Albrechtstraße 27, 1 Treppe hoch. 14952

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Sonisenstraße 41. 15066

Ein tüchtiges Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Wellrichstraße 30. 15049

Gesucht 1 Haushälterin, 1 feineres Zimmermädchen, gute Köchinnen, Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen und 1 Saalkellner durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 15083

Ein braves Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren, wird gesucht Oranienstraße 23, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 14993

Ein feineres Hausmädchen, welches hauptsächlich die Dame des Hauses bedienen soll und auch im Schneidern erfahren ist, sowie ein geübtes Mädchen, welches die feinsbürgerliche Küche versteht und einige Hausarbeit mit übernimmt, werden gegen guten Lohn in's Ausland gesucht. Nur solche Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Rheinstraße 19, Bel-Etage. 15055

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15080

Ein Mädchen vom Lande in einen stillen Haushalt sofort gesucht Hermannstraße 4, 1. Etage. 14991

Ein reini. Mädchen auf's Land ges. Walramstraße 11. 14990

Gesucht 1 Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht, sowie 2 Mädch. v. Lande d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 15034

Kellnerinnen sucht Ritter's Bur., Weberg. 15. 15080

Gesucht mehrere anständige Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15085

Gesucht eine perfecte Herrschaftsköchin, 1 Kaffeeköchin, feinsbürgerliche Köchinnen nach außerhalb, ein feineres Stubenmädchen (Französin), Hotelzimmermädchen, ein Bademädchen nach Straßburg und Küchenmädchen für Hotels durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15080

Ein Mädchen, welches gut kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird auf sofort gesucht. Näheres Vormittags Weillstraße 16, Parterre. 15073

Gesucht: Mehrere Haus-, Küchen- und Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15085

Ein geübtes Mädchen, welches gut bügeln kann, zum Beistehen in ein Hotel gesucht durch Ritter's Bureau. 15080

Schreinerstellen gesucht Mühlgasse 9. 14794

Ein Schreiner (tücht. Bankarbeiter) ges. Rheinstr. 13. 14932

Einen tücht. Chef sucht sofort Linder's Bureau. 15035

Gesucht ein unverheiratheter Herrschaftsdiener (ziemlich groß) wegen Libree, eine französische Gouvernante, ein f. Zimmermädchen, eine ang. Jungfer, feinsbürgerl. Köchin und 3 Küchenmädchen d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 15085

Ein Anstaltskellner für Sonntags gesucht Restauration Rleser, Geisbergstraße 3. 15033

Gesucht ein Restaurationskellner und 1 junger Hausburche, 16 bis 17 Jahre alt, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15085

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht. Eine Dame sucht zum 1. October Hanse eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Balkon erwünscht. Adressen unter H. Z. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14698

3 zu miethen gesucht zum 1. October in gesunder Lage der äußeren Stadt eine durchaus trockene Wohnung. Bevorzugt ein kleines, allein zu bewohnendes Haus, sonst Bel-Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche allem Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter P. S. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15001

Auf 1. Juli oder October wird eine unmobilierte Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Balkon (Garten nothwendig) in der Nähe des Waldes, oder in einem Landhause oder ruhig gelegenen Hause außerhalb Wiesbadens gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter E. D. No. 56 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14944

Laden gesucht

in einer frequenten Straße mit genügenden Parterreräumlichkeiten. Offerten mit Preisangabe und Bedingungen unter D. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15007

Büchtlingen in Westphalen, wohnh. dahier. — Der Landmann Jacob Boringgasser X. von Schwabburg, Großherzog. Hess. Kreises Oppenheim, und Sophie Magdalena Knapp von Dauborn, A. Limburg, wohnh. zu Dauborn.

Berehelicht: Am 24. Mai, der Schreiner Anton Müller von hier, wohnh. dahier, und Franziska Margarethe Catharine Clara Schwarz von hier, bisher dahier wohnh. — Am 24. Mai, der Schriftfeger Friedrich Heinrich Carl Becker von Oberndorf bei Marburg, wohnh. dahier, und Christiane Henriette Gertrude Lang von Nordstadt, A. Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 24. Mai, der Schriftfeger Philipp Reinhard Groß von Strinz-Trinitatis, A. Wehen, wohnh. dahier, und Louise Lehr von Merenberg, A. Weiburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Mai, Rudolph, S. des Steinbauers Friedrich Bilo, alt 21 J. — Am 23. Mai, der verw. Tagelöhner Heinrich Hertsmann von Weinheim, Großherzoglich Hess. Kreises Alzei, alt 84 J. 10 M. 29 J. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biedrich-Mosbach. Geboren: Am 11. Mai, dem Schuhmachermeister Karl Köhler e. T. — Am 12. Mai, dem Tagelöhner Ludwig Wagner e. T. — Am 15. Mai, dem Kaufmann Heinrich Schmölde e. S. — Am 16. Mai, dem Kaufmann Karl Göhringer jun. e. T. — Am 16. Mai, dem Schneidermeister Ferdinand Grünslag e. S. — Am 17. Mai, e. unehel. S., N. Karl Heinrich. — Am 23. Mai, dem Kutcher Konrad Funt Zwillingstöchter (e. t. geboren). — Aufgeboren: Der Tagelöhner Karl Denig von Otterberg in Rheinbahren, wohnh. dahier, und die verw. Anna Marie Sad, geb. Lerch, von Hochheim, wohnh. dahier. — Der verw. Wagner Johann Paul Sattler von Schierstein, wohnh. dahier, und die verw. Katharina Kneisebeck, geb. Simon, von Nieder-Erbach, A. Ballmerod, wohnh. zu Schierstein. — Der Tagelöhner Karl Fuhrmann von Langenschwalbach, wohnh. dahier, und die verw. Katharine Margarethe Gudek, geb. Wecht, von Nedenbach, A. Hochheim, wohnh. dahier. — **Gestorben:** Am 16. Mai, der Landmann Ludwig Bogelsberger, alt 75 J. — Am 18. Mai, der Füller Heinrich Wilhelm Ernst Sagemann von Schwerte, Kreises Dortmund, alt 18 J.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 12. Mai, dem Schriftfeger Karl Dörz zu Sonnenberg e. T., N. Anna Wilhelmine. — **Berehelicht:** Am 21. Mai, der Pfisterergeselle Karl Heinrich Jacob Wagner von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Marie Karoline Hölzel von Seidenbach, Amts Wehen, bisher zu Wiesbaden wohnh.

Bierstadt. Geboren: Am 19. Mai, dem Landmann Ludwig Seuberg II. e. S., N. August Heinrich. — **Berehelicht:** Am 18. Mai, der Landmann Ludwig Jacob Kaiser, und Wilhelmine Philippine Karoline Vogel, Beide von Bierstadt, wohnh. daselbst.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hanskapelle).

Dienstag — Krönungstag Sr. Majestät des Kaisers und der Kaiserin von Rußland — Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe (große Kapelle).

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Mai 1884.)

Adler:	Wasserheilanstalt Dietenmühle:
Sauerland, Kfm., Berlin.	Reimer-Waldau, Rittm., Waldau.
Caruth, Belfast.	Einhorn:
Jefferson, Belfast.	Cerner, Ingenieur, Dresden.
Freise, Frl., Hersfeld.	Pahde, Kfm. m. Fr., Dresden.
Noll, Fr., Hersfeld.	Pommerenke, Kfm., Lüttich.
Bassbach, Fr., Hersfeld.	Anacker, Kfm., Zell.
Vierhaus, Rheydt.	Umbreit, Kfm., Gotha.
Wessel, Fr. m. Bgl., Hannover.	Rudolf, Kfm., Gotha.
Brassert, Berghauptmann, Bonn.	Seifarth, Kfm., Auen.
Gunst, Kfm., Köln.	Althaus, Kfm. m. Fr., O.-Brusel.
Bugs, m. Fr., Holland.	Engel:
Blochmann, Ingenieur, Köln.	Meyer, Capitän, England.
Bandel, Fr. O.-Amtm., Calenberg.	Maas, Fr. m. 2 Tocht., New-York.
Allesaal:	Blumenfeld, Sanit.-Rath Dr. m. Tochter, Osnabrück.
Buissory, Bürgerm., Triberg.	Englischer Hof:
Gérard, Notar, Ronsdorf.	Schulz, Zwickau.
Bären:	Kerswell, m. Fr., England.
Herrstadt, Rent., Köln.	Sylvan, Gtsb m. Fm., Schweden.
Grahn, Ingenieur, Coblenz.	Dusselberg, m. Fr., Crefeld.
Bunte, Dr., München.	Tansill, m. Fam., Amerika.
Zwei Bücke:	Europäischer Hof:
Grosse, Fr. m. Tocht., Eschwege.	Beckmann, Fr. Rent., Berlin.
Köhler, Fr., Halle.	Schneeggenburger, Fr. Rt., Berlin.
Hotel Dahlheim:	Boldenweck, Fr. m. 2 Kinder, Stuttgart.
Baker, Holland.	Grüner Wald:
Baker, Frl., Holland.	Scheibe, Kfm., Gerau.
Hotel Daseh:	Krumb, Kfm., Berlin.
Barriga, Kfm. m. Fr., Bolivia.	Fuentes, Kfm., Mexico.
Eisenbahn-Hotel:	Hotel „Zum Hahn“:
Liebau, m. Tochter, Berlin.	Hartwig, Prenzlau.
Eicke, Fabrikbes., Hamburg.	
Georgink, Frl., Rom.	
Niemtz, Rent., Berlin.	

Vier Jahreszeiten:

Pile, New-York.
Pile, Fr., New-York.
Pile, Frl., New-York.
Bresemann, m. Fm. u. Bd., London.
Spanner, m. Fr., Wien.

Goldene Kette:

Schmull, Fr., Neumark.
Goldenes Kreuz:
Fellenzer, Rent., Lorch.
Stähler, Zellsheim.
Kullmann, Kr.-Arzt Dr., Altenstadt.

Nassauer Hof:

Malatier, Lyon.
Caillaud, Lyon.
Flemming, Fr. m. T., Peteraburg.
Schweighofer, m. Fr., Wien.
Wood, Fr. m. Fam., London.
Ribert, Hohen-Limbürg.

Nonnenhof:

Kühne, Berlin.
Rietz, Kfm., Münden.
Hochstetter, Kfm., Dresden.
Daber, Kfm., Rheydt.
Reisinger, Kassel.
Hammer, Kfm. m. Fr., Metz.
Vollmer, Mannheim.

Hotel du Nord:

Thüngen, Hotelbes., Dütteldorf.
Christoph, Hotelbes., Köln.
Jolasse, Stockholm.
Rabisch, m. Fr., Leipzig.

Rhein-Hotel:

Stephenson, m. Fam., Manchester.
Owen, Major m. Fr., London.
Le Favre, m. Fr., Brüssel.
Lawis, Fr. m. Schwest., Brüssel.
Anderson, Kfm., Hamburg.
Oetter, Kfm., Heidelberg.
v. Lüdinghausen-Wolff, Bar., Berlin.
Hillmann, Rent., Hannover.

Rheinsteil:

Stassen, Fr., Gut Rommersdorf.

Rose:

Berg, England.
Eckhard, Schweden.
Ziegenhirt, Russland.
Hutton, Fr. m. Fam., New-Castle.
Milne, Frl., Edinburg.
Seymour, Frl., Edinburg.
Welis, England.

Weisses Ross:

Drechsler, Fr. Forstr. Göttingen.
Puppe, Fr., Zerst.
Knöcher, Kfm., Friesack.
Schmidt, Kfm., Leisnig.
Königs, Fr. m. Fam., Crefeld.

Schützendorf:

Reinwald, Fabrikbes., Höchst.
Rübsamen, Fr., Catzenellbogen.

Weisser Schwan:

Kovatscheck, Frankfurt.
Tesch, Stockholm.

Sonnenberg:

Sander, Gutsbes., Klettenbühl.

Spiegel:

Drube, Fr., Kassel.
Wagner, Baden.
Schäbel, Berlin.
Weber, Baden.
Winter, Baden.

Tannus-Hotel:

von der Luyt, Kfm., Rotterdam.
Persenaise, Kfm., Antwerpen.
Hilder, Major a. D. m. Fr., Berlin.
Baumann, Gutsb. m. Fr., Barth.
Voigt, Rent., Frankfurt.
Völkers, Kfm. m. Fr., Kiel.
Abel, Hotelbes., Kiel.
Brand, Kfm., Berlin.
Petzier, m. Tochter, London.
Grant, Rent m. Fr., London.
Menningen, Frl., Cainsdorf.

Hotel Victoria:

Seemann, Rent., Berlin.
Peterson, Rent., Berlin.
Wyndham, Rent., London.

Hotel Vogel:

Schupt, m. Fr., Bonn.
Kesselher, Kassel.
Dumke, Fr. m. T., Königsberg.

Hotel Weiss:

Gessner, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Schmidt, Kfm., Worms.
Frietsch, Advocat, Finnland.

In Privatküchen:

Villa Anna:
Jacobssohn, Rt. m. Fm. u. B., Berlin.
Langgasse 46:
Dölger, Kfm., Aschaffenburg.
Wilhelmstrasse 86:
Lukwel, m. Fam., Rotterdam.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: Herr von Perlacher.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 7 1/2 Uhr: Grosses Gartenfest, Feuerwerk und Ball.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 9—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).

Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von

11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme

des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe

von Büchern Vormittags von 10—3 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate

jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und

Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-

wochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen

wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununter-

brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-

pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens

bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in

der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Hofkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen

Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und

Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Kriechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum

Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 24. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	754.0	752.2	751.3	752.5
Thermometer (Reaumur) .	11.6	23.6	14.0	16.4
Dampfspannung (Bar. Lin.)	8.2	6.9	9.2	8.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	82	78	63
Windrichtung u. Windstärke	N.O. Stille.	S. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb.	—	—	—	—

25. Mai.

Barometer*) (Millimeter) .	751.4	750.5	752.8	751.6
Thermometer (Celsius) .	12.8	23.4	15.0	17.1
Dampfspannung (Millimeter)	9.5	9.6	7.4	8.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	45	58	63
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Stille.	N.O. f. schwach.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böhl. heiter.	bewölkt.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb.	—	—	—	—

Nacht: Thau; Dunst über dem Taunus.

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 24. Mai 1884.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterd. 169.10 bz.
Dutaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.455 bz.
20 Frk.-Stücke . . . 16 . . . 25 . . .	Paris 81.05—10—05 bz.
Souverains . . . 20 . . . 40 . . .	Wien 167.10 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am Samstag Vormittag den Besuch des Kronprinzen, welcher zuvor die combinirte Garde-Infanterie-Brigade in Berlin besichtigte. Sodann fand in Gegenwart der Kronprinzlichen Familie die Grundsteinlegung zu der neuen englischen Kirche in Berlin statt.

* (Der Kronprinz) hat am Samstag Abend Berlin verlassen, ist zu den Vermählungsfeierlichkeiten in Rumpenheim abgereist und Sonntag Abends 6 Uhr 35 Minuten in Frankfurt a. M. eingetroffen, wo er in der Hauptpost Wohnung genommen hat.

* (Fürst Bismarck) wurde nach einer Versicherung des „D. Tgl.“ auch ferner Ministerpräsident bleiben und nur das Portefeuille des Handels und des Auswärtigen (für Preußen) abgeben.

* (Reichsstempelgesetz.) Dem Bundesrath ist eine Novelle zum Reichsstempelgesetz vorgelegt worden, welche Kauf-, Rücklauf-, Lauf-, Lieferungs- und sonstige Anschaffungsgehalte über im Auslande zahlbare Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, Wertpapiere der unter 1, 2 und 3 des Tarifs bezeichneten Art oder Mengen von solchen Sachen oder Waaren, die nach Gewicht, Maas oder Zahl gehandelt zu werden pflegen, sofern diese Sachen oder Waaren zur Weiterveräußerung in derselben Beschaffenheit oder nach vorgängiger Bearbeitung oder Verarbeitung bestimmt sind, einem Steuerlos von 1/10 pro Mille vom Werthe des Gegenstandes des Geschäftes, in Abstraktionen für je tausend Mark unterwirft. Als Gegenstand eines Geschäftes gelten nicht die Prämie, der Cours oder Preisunterschied, sondern die Wechsel, Banknoten und Papiergeld, ferner die Wertpapiere, Sachen oder Waaren, auf welche das Geschäft sich bezieht. Im Inlande wohnhafte Personen, welche die abgabenpflichtigen Geschäfte für eigene Rechnung oder als Commissionäre gewerbetreibend betreiben, haben ein auf den Namen lautendes, von der Steuerbehörde beglaubigtes Steuerbuch zu führen und die abgabenpflichtigen Geschäfte darin einzutragen. Am Schlusse des Monats ist das Steuerbuch abzuschließen und spätestens am sechsten Tage des folgenden Monats unter Einzahlung des berechneten Abgabebetrages an die Steuerbehörde abzuliefern. In gleicher Weise haben vereidigte Makler Auszüge aus dem Tagebuche, und solche Personen, welche als nicht vereidigte Makler vermitteln, Verzeichnisse zu führen und vorzulegen.

* (Falsches Gerücht.) In Abgeordnetenkreisen verbreitete sich am Freitag plötzlich das Gerücht von einer schweren Erkrankung Windthorst's; Manche sprachen sogar von seinem Ableben. Das Gerücht trat mit solcher Bestimmtheit auf, daß die in der Unfall- und Actien-Commission verammelten Mitglieder des Centrums sofort unter Vorstich des Freiherrn v. Frandenstein zusammentraten. Der Chefredacteur der „Germania“, Legationsrath a. D. Dr. v. Kehler, sandte eine telegraphische Anfrage nach Hannover, wo Windthorst in seiner Villa die Pfingstferien zu verleben gedachte, denn über das Unwohlsein Windthorst's war man seit einigen Tagen unterrichtet. In später Nachmittagsstunde langte in Berlin die Antwort ein: „Dr. Windthorst befindet sich wohl und munter“.

Vermischtes.

* (Grundsteinlegung.) Am Samstag Vormittags 11 Uhr fand in Berlin im Garten des Schlosses Ronbhou in feierlicher Weise in Gegenwart des Kronprinzen, der Kronprinzessin, des Prinzen Heinrich und der Prinzessinnen die Grundsteinlegung zu einer englischen Kirche statt.

* (Außerordentliche Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.) Da am 1. Juli d. J. die Direction der Berlin-Hamburger Bahn, von der, beiläufig bemerkt, kein Mitglied in den Staatsdienst übertritt, aufgelöst wird, so verliert der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen, dessen Geschäfte von der genannten Direction seit zwei Jahren mit Umsicht geführt werden, sein Oberhaupt. Behufs Wahl einer neuen geschäftsführenden Direction wird daher Mitte Juni eine außerordentliche Generalversammlung des Vereins abgehalten werden.

* (Ehrengabe zum deutschen Bundesfeste.) Aus München wird mitgetheilt: „Der Ausschuss der hiesigen „Hauptstädten-Gesellschaft“ hat beschlossen, als Ehrengabe derselben zum achten deutschen Bundesfeste zu Leipzig den Pracht-Stufen anzufragen, welcher von Gewerfabrikant C. Stiegele seiner Zeit im Auftrage Sr. Majestät des Königs als Ehrengabe für das siebente deutsche Bundesfest angefertigt wurde, jedoch nicht mehr rechtzeitig vollendet werden konnte. Das Gewehr repräsentirt sich nun als ein wahres Prachtstück, welches höchst geeignet ist, die hiesige Kunstindustrie im Leipziger Gedenktempel würdig zu vertreten.“

* (Alpenturnfahrt westdeutscher Turner und Turnfreunde.) Nach einem in No. 19 (Beilage) der deutschen Turnzeitung veröffentlichten Plan beabsichtigt eine Anzahl westdeutscher Turner im bevorstehenden Sommer die Ausführung einer Alpenturnfahrt nach der Schweiz und Tyrol, ähnlich der, welche sächsische Genossen in den Jahren 1881 und 1883 mit großem Erfolg in's Werk gesetzt haben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das geplante Unternehmen dem Geiste Jahr's entspricht, der auch größere Turnfahrten gen Norden an die See und nach Süden in die Gebirge unternahm zum Zwecke des zeitweisen Ausruhens von angestrengter geistiger Thätigkeit, der Erwerbung von Kenntnissen von Land und Leuten, Ausanwendung turnerischer Fertigkeiten in den von der Natur geschaffenen Hindernissen und Wirkenlassen einer großartigen Umgebung auf Körper und Geist, damit es Befriedigung gewährt und Erinnerung hinterläßt, in den ein empfängliches Gemüth ein ganzes Leben lang schweben kann. Neben für kräftige Beine und Lungen bestimmten Hochgebirgs-Wanderungen (Zillertaler und Oetzthaler Alpen, Orlier, Seetalpiana, Berner Oberland u. s. w.) sind auch für mittlere und geringere Kräfte Reiseziele vorgelegen. Auf der Hinfahrt soll das Niederwalddenkmal und das Strahburger Münster, auf der Rückfahrt das Ulmer Münster, Stuttgart, Schloß Weinsberg (die Weibertreue) und Heilberger Schloß besucht werden. Als Stelldichein und Zeit der Abfahrt ist Köln (Deutsch) und der 3. August Morgens mit Zugwechsel in Coblenz, allwo über Niederlahnstein nach Rüdesheim gefahren wird, vorgelegen. Abends 9 Uhr Stelldichein im „Heiligen Geist“ in Mainz. Die Kosten für den Einzelnen sind je nach den Bedürfnissen und Ansprüchen auf 120—240 M. für die Dauer der 14-tägigen Reise veranschlagt und eine stärkere Beihilfe schon deshalb rathsam, weil sie die Bahnfahrt bedeutend ermäßigt. Kommt ein Extrazug nicht zu Stande, so sollen ab Mainz Rundreisebilletts genommen werden. Anmeldungen sind vor dem 1. Juli zu richten für Westfalen und Niederrhein an A. Schumacher in Hagen in Westfalen und für Mittel- und Oberrhein an H. Schwarz in Bensdorf a. Rh. Auch Nichtturner können sich theilnehmen. Den Turnern zu ihrem üblichen Vorhaben ein „Gut Heil“!

* (Warnung.) In thüringer Blättern wird wiederholt davor gewarnt, junge Leute ohne genügende Vorkenntnisse und ausreichendes Vermögen den Kaufmannsberuf ergreifen zu lassen. Derselbe ist überfüllt mit stellenlosen Commis und einer Anzahl von Beihilfungen, die demselben Schicksal der Stellenlosigkeit entgegengehen, sobald sie ausgelernt haben. Wie man vor Zeiten festsitzende Handwerksburschen auf allen Landstrafen traf, so jetzt festsitzende Commis. In einem Geschäft zu Coburg sprachen im Laufe eines einzigen Vormittags ihrer sechs vor. Und dabei sind die Besoldungen auf ein kaum auskömmliches Maß herabgedrückt, während die Ansprüche an die wissenschaftliche Bildung fortwährend steigen. An alle Eltern und Vormünder kann daher nicht dringend genug die Mahnung gerichtet werden, erst nach reiflicher Ueberlegung ihre Kinder den kaufmännischen Beruf ergreifen zu lassen. Im Allgemeinen dürfte viel eher zu der Wahl irgend eines Handwerkes zu rathen sein, das seinen „goldenen Boden“ noch nicht verloren hat. Will sich der junge Mensch aber durchaus dem kaufmännischen Berufe widmen, so wähle man für ihn wenigstens eine Beihilfe in einer Stadt, wo ihm eine Handelsschule Gelegenheit zu weiterer Fortbildung bietet.

* (Kasernenbrand.) In Rostock brannte die Regimentskammer des 90. Regiments total nieder. Die gesamten Monturen des Regiments nebst einer großen Menge von Rohstoffen sind mit verbrannt. Der Schaden wird auf 1 1/2 bis 1 3/4 Millionen taxirt. Versichert war nur das Gebäude.

* (Die deutschen Lehrer von Cincinnati) haben von der „Hamburger Amerikanischen Packet-Actien-Gesellschaft“ den Postdampfer „Suevia“ gemietet, von New-York nach Hamburg und zurück eine Bergungstour nach Deutschland zu machen. Im Juni wird die Reise von New-York angetreten.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Donau“ von Bremen am 23. Mai, „Kessing“ von Hamburg und „Eider“ von Bremen am 24. Mai in New-York angekommen.

Gelegenheitskauf!

Einige Tausend Stück Streifen

in jeder Breite,

auf farbigem Zephyr und Satin gestickt, in vollendeter Ausführung, verkaufe, um rasch damit zu räumen, zu beispieellos billigen Preisen.

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

166

Nur des Vormittags

werden **Damen-Confections-Stoffe** jeder Art, sowie **Besatz-Artikel**, als: **Spitzen, Agrements** u. s. w., wegen **Local-Veränderung** billig ausverkauft.

12776

S. Hamburger, 34 Marktstrasse 34.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

empfehlen zu billigsten Preisen

WIESBADEN:
14 Friedrichstrasse 14.

J. & F. Suth,

WIESBADEN:
14 Friedrichstrasse 14.

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

12702

Kinder-

Hemdchen,
Höschen,
Jäckchen,
Böckchen,
Kleidchen,
Schürzen,
Kragen,

Kinder-

Strümpfe,
Schuhe,
Einbände,
Wickelschnure,
Schlawer,
Corsetten,
Hütchen etc.

empfehl in grosser Auswahl zu billigen Preisen

14618 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

50 Pf. Bazar 1 Mk.

Hauptlager: von Filiale:
Kirchgasse 2, **C. Führer,** Marktstrasse 29.
früher Bahnhofstr. 12.

Mein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison in Leder-, Spiel- Weiß- und Strumpfwaren, Fantasie- u. Gentelförben, Sonnenschirmen und Corsetten. Große Auswahl von Ripp- und Schmuckstücken, hunderte von Gegenständen mit der Aufschrift „Wiesbaden“.

Eine gelb-graue Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition.

12730

¹⁰/₄ breite Zwirn-Gardinen,
per Fenster 4 Mark 50 Pf.

Englische Tüll-Gardinen,
per Fenster 6 Mark 50 Pf.

14576 **Michael Baer, Markt.**

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefach, ausgezeichnet für Metzger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu 3 Mark.

15702

Schuh-Magazin
Marktstrasse 11.

Langgasse 3 werden Coftime geschmackvoll und billig angefertigt.

13507

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz,** Wehrgasse 30.

102

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Umhänge-Taschen.
18513 Meßgergasse 30, W. Münz, Meßgergasse 30.

Fensterschutz.

(Deutsches Reichs-Patent No. 21987.)

Neu, praktisch und billig!

Der Fensterschutz ermöglicht ein dauerndes und vollständiges Offenhalten des Fensters, macht das lästige Zwischenlegen von Gegenständen überflüssig und verhindert das Zufallen desselben vor Zug. Der Fensterschutz läßt sich schnell und leicht an jedem Fenster anbringen.

Rechnungen und Preise gratis und franco.

Hubert Merzenich, Viebrich a. Rh.
Tüchtige Vertreter gesucht. 13965

Zur Saison!

Sämmtliche Bade-Artikel empfiehlt billigst
14246 **A. Cratz, Langgasse 29.**

== Gegen Motten ==

Campher, Naphthalin, spanischen Pfeffer, Lavendelöl, Patschouillkraut empfiehlt
12259 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Für Wagner.

322

Ein große Parthie birkene Stangen von schlankem Buche, 4—5 Meter lang, empfiehlt preiswürdig
(D. F. 15233.) **Wilhelm Rosoly, Mainz,**
Lager am Fischthor, dem Traject-Bahnhof gegenüber.

Bernstein-Fußbodenlack,

gut deckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mt.,
Fußboden-Decksirnisfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf.,
Delfarben, fertig zum Anstrich in allen Farbtönen, per
Pfd. 50 Pf., **Fußbodenwische**, prima gelb. u. weiß. Lein,
Del- und Lackfirnisse, Lederlack, Luft- und Mattlack,
Terpentin, Leinöl, Pinsel, Ralt und Tüncherrohre
u. c. empfiehlt billigst 6350

Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer,

Verkaufsstelle im Hote rech's, Eingang Goldgasse 8 und 10.

Spiritus-Fußbodenlack, verschied. Färbung und

gleichen **Bernstein-Decksack** in 5 bis 6 Stunden trocknend,
Echellack, Stahlspäne, Bodenwische und Pinsel,
sowie alle Delfarben und Firnisse zum Anstrich der
Fußböden empfiehlt die **Farbwaaren-Handlung** von
Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
4 Kengasse 4.

9581

Ein mittelgroßer **Salonspiegel** mit schwarzer
Rahme und weißer Marmor-Console billig zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 14912

Zwei neue Kanape's werden sehr billig abgegeben
Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14759

Ein Krankenwagen,

wenig gebraucht, Abreise halber billig zu ver-
kaufen Echostrasse 5. 366

Eine Balkenwaage

von 15 Allo Tragfähigkeit wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter D. E. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14899

Abgelegte **Ruhkrippe** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14832

20 Bahnhofstrasse 20

**Für jeden Haushalt
praktisch und billig:**

Ia rothes Federleinen,	120 Ctm. br., p. Mt.	2.70 Mt.
Ia "	84 " " " "	1.70 "
Ia rothen Flaumkörper,	120 " " " "	2.70 "
Ia "	84 " " " "	1.70 "

Hochfeine **Atlas-Barchente**, gewöhnliche **Bett-
Barchente, Bettbrette** zu außergewöhnlich billigen
Preisen. Eine große Parthie gute **Plumeaux,
Zuletzt-Flaumkörper, Federleinen** in roth
und blauer Färbung, weiße Dauen von 20 Mt. an.

Preise netto ohne Scouto.

Friedrich Rohr,

Ausstattungs-Geschäft.

14322

**Polstermöbel-Magazin.
Raumersparniss-Betten**

14771

wieder vorrätig!

Zusammenleg-Betten, welche sich mit **Sprungfeder-
matraße** und **completem Zubehör** zusammenlegen, wie
Divan, Bett à bascule, welcher ein fertiges **completes Bett**
enthält, empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie als
eigenes Fabrikat

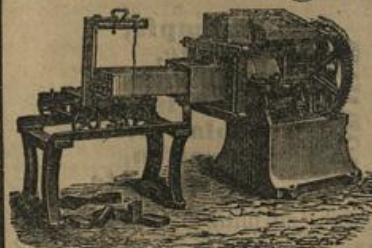
C. Hiegemann,

4 Häfnergasse 4.

Annahme-Stelle f. **Spindler's** chem. Wasch- u. Färberei, Berlin.**Schwalbacherstraße 37** sind preiswürdig zu

verkauft alle Arten
Polstermöbel und Betten, als: **Garnituren, Schlaf-
divans, Chaise-longues, Kanapes, Cessel**, elegante
französische **Betten**, lackirte und eiserne **Bettstellen**, mit
Bettzeug, sowie einzelne Theile, als **Kopfhaar- und See-
grasmatraßen, gefloppte Strohsäcke, Deckbetten** und
Plumeaux mit **Rissen** und dgl. Auch können die Gegen-
stände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezirer.**Patent-Ziegelmaschinen**

verschiedener bewährter
Systeme für Dampf-, Pferde-
und Handbetrieb zur
billigsten Herstellung von
Mauer-, Façon-, Hohl-Ziegeln,
feuerfesten Steinen,
Röhren, Trottoir- u. Flurplatten,
Dachziegeln,
französischen Falzziegeln, Kalk-
und Cementsteinen, Kohlen-
briquettes,
fertigt und versendet
Prospecte
gratis und franco.

Louis Jäger, Maschinen-Fabricant, Ehrenfeld-Köln a/Rh.

Ein sehr großer **Glasschrank, Reale, Etageres, Tisch**
ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf Meßgergasse 14. 11216

Ein schöner, vierräderiger **Kinder-Sitzwagen** zu verkaufen
Oranienstraße 13. Parterre. 14837

Ein weißer **Kinderwagen** für 9 Mark zu verkaufen.
Näheres Expedition. 14834

Drei große **Fenster** mit Bekleidung und Läden, sowie ein
Möbelwagen billig zu verkaufen Mauergergasse 15. 13097

Ein **Velociped**, 2rädertig, für einen 12 jährigen Knaben
zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

Ritzinger Bier

aus der

14192

Thomas Ehemann'schen Brauerei.

Hôtel Dasch.

Echtes Culmbacher Bier

per Glas 18 Pf.

im **Gartenlocal.**

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

14799

Dreikönigs-Keller,

Bierstadterstrasse 23.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine

Garten-Wirthschaft

eröffnet habe. Vorzügliches Lagerbier vom Faß per Glas 12 Pf. Renovirter Saal nebst Flügel steht an Wochentagen Gesellschaften etc. zur gefälligen Benutzung jederzeit bereit. 13504 Hochachtungsvoll Ph. Schiebener.

Rheingauer-Hof, Rheinstraße 38.

Die Eröffnung meiner Garten-Wirthschaft, ein gutes Glas Lagerbier, selbstgekelterten Apfelwein, sowie eine echte Berliner Weiße bringe in empfehlende Erinnerung. 14873 J. Schreiner.

Weißwein

per Flasche 60 und 80 Pfg., für Weinbawle. empfiehlt

14526

H. Ruppel, Römerberg 1.

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils.

Einzig in seiner Art.

Nurlich empfohlen. 133

Extract überall zu haben.

Die besten Stangenbohnen

zum Einmachen: Schlachthwert-, Riesenschlachthwert- und Spargel- oder Speck-, empfiehlt in bekannter Güte die Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 14628

Neue Matjes-Häringe,

beste Qualität, frisch eingetroffen bei

Eduard Simon,

14748

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Busch-Wachsbohnen,

beste Sort., empf. A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 14770

Eine eichene, altdeutsche **Schlafzimmer-Einrichtung**, Büffet, Auszugtisch, 12 Stühle, Servirtisch und Spiegel, 1 ditto mit Grundschüherei, Büffet, Auszugtisch, 12 Stühle und Divan, eine feine, schwarze Salon- und eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung, nutzbar, matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen Maurergasse 15 bei H. Markloff. 13679

Eine eiserne Kinderbettstelle und eine Kinderbadewanne zu verkaufen Taunusstraße 27. 14670

Billige und gute Haushaltungsweine,

für deren Reinheit garantirt wird,

1882r Deidesheimer Bowlen- und Rothwein

per Liter excl. Glas Mt. — 60,

1881r Laubenheimer, sehr guter Tischwein,

per Flasche excl. Glas Mt. — 70,

vorzüglicher Ingelheimer Rothwein, empfehlenswerth

für Kranke und Reconvalescenten, per Fl. incl. Glas Mt. 1.—

französl. Rothwein, recht gut, per Fl. incl. Glas Mt. 1.20, empfiehlt

Mart. Lemp,

12435

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Rheinweine, weisse, per Flasche von 60 Pfg. an,

Rheinweine, rothe, per Flasche von 80 Pfg. an,

Bordeaux-Weine per Flasche von 1 Mk. an

empfehlen die Weinhandlung von

Philipp Veit, Taunusstrasse 8.

Für Reinheit wird garantirt.

3045

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pf., feinere weiße und rothe Weine in Auswahl, Bordeaux-Médoc per Fl. 90 Pf., feinere Bordeaux in Auswahl empfiehlt unter Garantie für Reinheit

14644 J. Rapp, vorm. S. Gottschalk, Goldgasse 2.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—,

à 700 gr. M. 4.50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch. Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. (Stg. 7/1.) 347

Prima Cervelatwurst

per Pfund Mt. 1.60,

ganz und im Ausschnitt, geräucherten Schenkenungen, per Pfund 80 Pf. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5. 14323

Prima Schmelzbutter per Pfd. 70 Pf.

empfehlen

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 14693

Neue

Malta-Kartoffeln, Isländer Matjes-Häringe

(bester Qualität)

empfehlen billigt

C. Baeppler,

14869

18 Adelheidsstraße 18.

Empfehle



täglich auf dem Markt

in frischer Sendung achten Rhein-salm, Soles, Zander, delicate, frische, große Egmonder Schellfische, Cablian zu billigsten Preisen. 14900

Louis Baack.

Neue Matjes-Häringe per Stück 12 Pf.

empfehlen

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 14693

Prima Maas- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt August Homberger. 13677

Gesellschafts-Spiele für's Freie.

In unübertroffener Auswahl biete ich in diesjähriger Saison viele Neuheiten in **Ballwurf-, Scheiben-, Kegel-** und anderen Spielen,

Specialität in Croquets.

Durch günstige Bezugsquelle offerire **Kinder-Garten-Croquets** für 6 Personen von Mk. 1.70 an, **Garten-Croquets für Erwachsene** in hartem Holze mit 80 Ctm. langen Hämmern für 4 Personen von Mk. 5.50 an.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

13621 (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Ausverkauf sämtlicher Waaren,

als garnirte wie ungarnirte Hüte, Blumen, Federn u.

F. Wandrack,

Webergasse 31, Bel.-Etage.

Auch ist daselbst ein großer, schwarzer **Ladenschrank** zu verkaufen. 14812

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(49. Forts.)

In diesem Augenblick erklang das näher kommende Rollen eines Wagens. In dem Vestibul des Palastes wurde es lebendig; eine Glocke ertönte; die hohen Glasthüren, die aus dem Vestibul nach der breiten Freitreppe führten, wurden geöffnet; Diener mit Windlichtern erschienen am Portal.

Brand stieß einen grimmigsten Fluch aus.

„Was ist denn da wieder los?“

„Wahrscheinlich kehrt die Herrschaft zurück,“ entgegnete Reichardt. „Drücken wir uns hier etwas gegen den steinernen Faun, oder welche wilde Gottheit der Kerl sonst vorstellen mag, bis die Bedientenheeren sich wieder verlaufen haben.“

Eine elegante Equipage mit zwei Bedienten hinten auf dem Trittbrett war unterdessen am Portal vorgefahren. Die Weiden in ihrem Versteck sahen deutlich Diejenigen, die den Wagen verließen. Zuerst stieg ein älterer Herr, dicht in einen kostbaren Pelz gehüllt, aus. Er war hierauf einer Dame beim Aussteigen behilflich, deren hohe Gestalt gleichfalls ein prachtvoller Pelz umschloß. Einen Moment lang wandte sie das bleiche Gesicht mit den edlen ausdrucksvollen Zügen zur Seite; sie gab wohl einem der neben ihr stehenden Diener einen Befehl. Das Licht der Gaslaternen fiel dabei voll und klar auf ihr Gesicht.

Bei ihrem Anblick zuckte Reichardt zusammen; heftig umklammerte seine Hand den Arm des neben ihm stehenden, während er unverwandten Blickes hinüber starrte nach dem schönen Frauenbilde, bis dasselbe hinter den hohen Glasthüren des Vestibuls verschwand.

„Was hast Du denn, Kerl?“ forschte Brand, ärgerlich über das Gebahren seines Freundes.

„Den Schlüssel zu unserem Geheimniß!“ rief dieser triumphierend. „Jene vornehme Dame dort war Friedrich's Frau. Sie ist Richard Günther's Mutter!“

In dem Wohnzimmer des Kammermusikus war es nach dem Herabfallen des Bildes lange Zeit still geblieben. Dann war Richard gekommen und sein Eintritt entriß den alten Herrn seinem starren Inselfestsein. Besorgt und unruhig hingen seine Blicke an dem erregten leicht gerötheten Antlitze des jungen Mannes, während dieser sich hastig seines nassen Mantels entledigte und über gleichgültige Dinge plaudernd dem alten Herrn gegenüber auf dem Sopha Platz nahm.

Frau Marthe trug die Abendmahlzeit auf, und nachdem diese ziemlich einfüßig vorübergegangen, erhob sich der Kammermusikus, ergriff das Schreiben des Intendanten und legte es offen vor Richard hin.

„Was ist Das?“ fragte dieser mit einem Blick auf das Papier. „Was soll ich damit?“

„Dies nur, mein Sohn!“ brängte der alte Herr, und auf seinen Stod gestützt blieb er neben Richard stehen, jede Miene desselben besorgt beobachtend.

Wort für Wort las der junge Mann das Schreiben. Anfangs hatte er sich dessen Inhalt nicht zu erklären vermocht; als er denselben begriffen, war sein schönes Antlitz todtenbleich geworden und die dunklen Brauen über den finster blickenden Augen zogen sich unheimlich zusammen.

„Und weshalb Das?“ fragte er, mühsam nach Athem ringend. „Weshalb soll ich fort von hier, wo mir die herrlichste Zukunft winkt? Warum thatest Du diesen Schritt, ohne mir ein Wort davon zu sagen?“

„Weil Dir hier eine Gefahr droht, die Du nicht siehst oder nicht sehen willst, und weil Du schwerlich meinem Plane beigestimmt haben würdest, wenn ich Dir früher etwas davon gesagt,“ entgegnete der alte Herr ernst. „Denkst Du, weil ich alt bin, verstünde ich die Wallungen eines jungen Herzens nicht mehr? Meinst Du, ich sei blind und taub und sehe nicht, wie es mit Dir steht? Da müßtest Du mir gleichgültiger sein, als es der Fall ist. Du bist krank, mein Sohn, gefährlich krank, und nur schnelle Entfernung von hier kann Dir Genesung bringen.“

Schweigend, mit untergeschlagenen Armen, hatte Richard die Worte des Kammermusikus vernommen. Er sollte fort von hier, weil er liebte, ein Mädchen liebte, das zum Unglück für ihn eine hochgeborene Gräfin war. War seine Liebe ein Unrecht? War es denkbar, daß dieses reinste, heiligste Gefühl in der Menschenbrust ihm und dem geliebten Mädchen zum Verderben werden konnte? Er ahnte, daß er ihr nicht gleichgültig war, daß sie ihn und seine heiße Liebe nicht verachtete, wie er anfangs geglaubt. Sollte er um eines veralteten Vorurtheiles willen, das, wie er glaubte, die siegende Gewalt treuer Liebe zu überwinden vermochte, der Seligkeit entsagen, die seiner in Gabrielen's Liebe wartete? Sollte er feige fliehen, weil der höchste, herrlichste Preis nicht ohne Kampf zu erringen war? Nein und tausend Mal nein!

„Und wenn ich Dir nun erkläre, daß ich nicht von hier gehen kann?“ sprach er, und groß und voll begegnete sein dunkles Auge den forschenden Blicken des alten Herrn. „Was soll ich draußen in der fremden Welt? Hier ruht der Anker meines Glückes! Hier muß ich bleiben, die Augen der Liebe müssen mich begeistern, wenn ich ein großer Künstler werden soll! Du nimmst meinem Leben Licht und Glanz, raubst mir alle Schaffensfreudigkeit, wenn Du mich von hier treibst, wenn ich die Sonne meiner Liebe meiden soll.“

„Die Sonne Deiner Liebe, Richard?“

Jorn und Schmerz bekten in der Stimme des alten Herrn. „Bist Du so verblendet, daß Du die Klust nicht siehst, die Dich von der Gräfin tochter trennt? Und sagst Dir Dein Gewissen nicht, welchen Namen Derjenige verdient, der seine Hand nach fremdem Gute ausstreckt? Die Gräfin Hohenfels ist die verlobte Braut eines Anderen . . . wußtest Du das nicht?“

Flammende Röthe übergoß das Antlitz des jungen Mannes, seine Augen leuchteten auf im Feuer der Leidenschaft.

„Sie liebt den aufgedrungenen Bräutigam nicht . . . wird ihn niemals lieben!“ rief er heftig. „Deine Worte sind beleidigend für mich.“

„Weil sie Wahrheit enthalten, Richard. Freilich die Wahrheit ist mitunter eine bittere Arznei, aber ich kann Dich nicht damit verschonen, wenn Du genesen sollst. Höre mich ruhig an, mein Sohn . . . gebiete Deinem Herzen, nicht allzu vorlaut seine Stimme geltend zu machen und dem Verstande zu gestatten, auch ein Wort mit dreinreden zu dürfen, wo es sich um Dein Lebensglück, um Deine Zukunft handelt.“

Damit drückte der alte Herr Richard in einen Sessel nieder, während er selbst neben ihm Platz nahm. (Forts. folgt.)